

**Finanzielle Berichterstattung**  
**(Auszug aus dem Geschäftsbericht 2003)**

## Inhaltsverzeichnis

<b>Finanzielle Berichterstattung</b>	<b>34</b>
Rechnungslegung	34
Betriebsertrag	34
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	35
Ergebnis	35
Bilanz	35
<b>Mehrjahresvergleich</b>	<b>36</b>
<b>Information für Investoren</b>	<b>37</b>
<b>Corporate Governance</b>	<b>39</b>
Konzernstruktur und Aktionariat	39
Kapitalstruktur	41
Verwaltungsrat	43
Unternehmensleitung	46
Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen	46
Mitwirkungsrechte der Aktionäre	49
Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen	50
Revisionsstelle	50
Informationspolitik	51
<b>Tamedia-Gruppe</b>	<b>52</b>
Konsolidierte Erfolgsrechnung	52
Konsolidierte Bilanz	54
Konsolidierte Mittelflussrechnung	56
Veränderung des Eigenkapitals	58
Anhang zur Konzernrechnung	60
Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze	60
Anmerkungen zur Konzernrechnung	68
Anmerkungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung	72
Anmerkungen zur konsolidierten Bilanz	79
Anmerkungen zur konsolidierten Mittelflussrechnung	93
Weitere Angaben zur Konzernrechnung	95
Bericht des Konzernprüfers	103
<b>Tamedia AG</b>	<b>104</b>
Erfolgsrechnung	104
Bilanz	105
Anhang zur Jahresrechnung	107
Grundlagen	107
Anmerkungen zur Erfolgsrechnung	108
Anmerkungen zur Bilanz	108
Übrige Anmerkungen	109
Antrag des Verwaltungsrates	112
Bericht der Revisionsstelle	113

## **Finanzielle Berichterstattung**

### **Rechnungslegung**

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2003 zeigt die Segmentinformationen für die vier Bereiche Zeitungen, Zeitschriften, elektronische Medien und Services. Die Filmproduktionsfirma Condor wird seit Anfang 2003 dem Bereich elektronische Medien statt den Services zugerechnet. Die bisherige Segmentrechnung wurde zu Vergleichszwecken angepasst.

Um die Ertrags- und Ergebnisentwicklung der Tamedia-Gruppe ohne TV3 besser beurteilen zu können, werden wie bis anhin die Einflüsse aus der Schliessung von TV3 in der Erfolgsrechnung gesondert als «Nicht weitergeführte Bereiche» ausgewiesen.

### **Betriebsertrag**

Tamedia erzielte im Jahr 2003 einen Umsatz (Betriebsertrag) von 568,9 Mio. CHF. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Rückgang um 71,4 Mio. CHF bzw. 11 Prozent. Den stärksten absoluten Rückgang wies auch 2003 das Geschäftsfeld Zeitungen auf. Der entsprechende Betriebsertrag nahm von 401,2 Mio. CHF um 57,8 Mio. CHF auf 343,4 Mio. CHF ab. Bei den Zeitschriften sank der Betriebsertrag gegenüber dem Vorjahr von 109,7 Mio. CHF um 11,8 Mio. CHF auf 97,9 Mio. CHF. Die elektronischen Medien erzielten im Berichtsjahr einen Betriebsertrag von 46,0 Mio. CHF. Dies entspricht einer Steigerung von 1,5 Mio. CHF bzw. 3 Prozent. Im Geschäftsbereich Services sank der Umsatz von 84,9 Mio. CHF um 3,3 Mio. CHF auf 81,6 Mio. CHF.

Der Rückgang im Bereich Zeitungen ist vor allem auf die rückläufigen Einnahmen aus Stellenanzeigen zurückzuführen. Die Arbeitslosenquote im Kanton Zürich lag 2003 im Vergleich zu anderen Deutschschweizer Kantonen auf sehr hohem Niveau. Auch die Aufträge für kommerzielle Inserate nahmen sowohl bei den Zeitungen als auch bei den Zeitschriften im Jahr 2003 konjunkturbedingt ab. Bei den elektronischen Medien ist Radio Basilisk erstmals während 12 Monaten in der Rechnung enthalten. Mit zum Umsatzanstieg beigetragen hat die erfreuliche Entwicklung von TeleZüri.

Die Umsatzzahlen 2003 widerspiegeln die negative konjunkturelle Entwicklung, die durch Ereignisse wie den Irak-Krieg und die Krise im Zusammenhang mit der Lungenkrankheit Sars noch verstärkt wurde. Gemäss Inseratestatistik der Schweizer Presse (erhoben durch die WEMF) ist das Inseratevolumen der grossen Deutschschweizer Tageszeitungen, zu denen der «Tages-Anzeiger» gehört, in der Berichtsperiode um 15 Prozent gesunken. Davon fielen vor allem die Stelleninserate mit einem Rückgang von 36 Prozent ins Gewicht. Bei den Zeitschriften, insbesondere bei den allgemeinen Publikumszeitschriften sowie den Frauen- und Modeblättern, haben die Inseratevolumina in der Deutschschweiz um knapp 4 Prozent resp. 13 Prozent abgenommen.

### **Betriebsergebnis vor Abschreibung (EBITDA)**

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) verringerte sich von 71,7 Mio. CHF um 44,0 Mio. CHF bzw. 61 Prozent auf 27,7 Mio. CHF. Die EBITDA-Marge fiel entsprechend von 11 auf 5 Prozent. Das Betriebsergebnis (EBIT) verringerte sich von 17,6 Mio. CHF um 58,2 Mio. CHF auf -40,7 Mio. CHF. Insgesamt beliefen sich die einmaligen Aufwendungen im Geschäftsjahr 2003 auf 57,2 Mio. CHF. Davon fielen rund 29,9 Mio. CHF im Zusammenhang mit den Restrukturierungen an, und weitere 15,5 Mio. CHF entstanden durch Abschreibungen auf Goodwill (Impairment) bei Radio Basilisk und Radio 24.

Im Zeitungsbereich reduzierte sich die Marge gegenüber dem Vorjahr von 22 Prozent auf 14 Prozent. Für die Zeitschriften machte der EBITDA -3 Prozent (2002: -4 Prozent) des Betriebsertrags aus. Die erneute Restrukturierung der Internetaktivitäten konnte durch die verbesserte Ertragslage bei TeleZüri kompensiert werden, was zu einer Verbesserung des EBITDA von -12,3 Mio. CHF auf -7,1 Mio. CHF bei den elektronischen Medien führte. Der Rückgang beim Bereich Services von -1,4 Mio. CHF auf -11,0 Mio. CHF lag hauptsächlich am geringeren Druckvolumen sowie Wertberichtigungen auf dem Buchbestand beim Werd Verlag, der buchhalterisch im Bereich Services geführt wird.

### **Ergebnis**

Das Konzernergebnis der weitergeführten Bereiche nahm von 20,2 Mio. CHF um 39,1 Mio. CHF auf -18,9 Mio. CHF ab. Die positiven Finanz- und Steuererträge konnten nur teilweise den Rückgang im EBIT kompensieren.

Die Auflösung von nicht mehr notwendigen Rückstellungen von 1,2 Mio. CHF im Zusammenhang mit der Schliessung von TV3 wirkte sich leicht positiv auf das Konzernergebnis aus. Das Konzernergebnis beläuft sich auf -17,7 Mio. CHF gegenüber 35,6 Mio. CHF im letzten Jahr.

### **Bilanz**

Ein markanter Rückgang erfolgte bei den flüssigen Mitteln inkl. Wertschriften von 102,6 Mio. CHF auf 67,7 Mio. CHF. Der Grund dafür liegt im Wesentlichen in der vollständig selbst finanzierten Erneuerung der Zeitungsdruckmaschinen und der Akquisition von 49,5% der 20 Minuten (Schweiz) AG. Trotz dieser umfangreichen Investitionen übertrafen Ende Jahr die flüssigen Mittel inklusive Wertschriften nach wie vor die Finanzverbindlichkeiten um 43,7 Mio. CHF (Vorjahr: 70,8 Mio. CHF). Insbesondere durch die umsatzbedingte Reduktion der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und den investitionsbedingten Mittelabfluss reduzierte sich die Bilanzsumme netto um weitere 9,7 Mio. CHF.

Der im Geschäftsjahr 2003 ausgewiesene Eigenfinanzierungsgrad beträgt neu 54%, gegenüber 55% im Vorjahr.

Mehrfjahresvergleich		2003	2002	2001
Betriebsertrag	Mio. CHF	<b>568,9</b>	640,3	756,1
Wachstum	%	<b>(11,2)</b>	(15,3)	(7,6)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	Mio. CHF	<b>27,7</b>	71,7	145,7
Wachstum	%	<b>(61,4)</b>	(50,8)	(27,6)
Marge <sup>1</sup>	%	<b>4,9</b>	11,2	19,3
Konzernergebnis der weitergeführten Bereiche	Mio. CHF	<b>(18,9)</b>	20,2	43,4
Wachstum	%	<b>(193,7)</b>	(53,5)	(69,1)
Marge <sup>1</sup>	%	<b>(3,3)</b>	3,2	5,7
Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand	Anzahl	<b>1 919</b>	2 004	1 982
Betriebsertrag pro Mitarbeiter	CHF 000	<b>296,5</b>	319,6	381,5
Umlaufvermögen	Mio. CHF	<b>186,9</b>	240,0	287,4
Anlagevermögen	Mio. CHF	<b>407,8</b>	401,3	460,6
Aktiven	Mio. CHF	<b>594,7</b>	641,3	748,0
Fremdkapital	Mio. CHF	<b>275,9</b>	290,7	421,6
Eigenkapital	Mio. CHF	<b>318,7</b>	350,6	326,4
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. CHF	<b>51,9</b>	72,1	119,3
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	Mio. CHF	<b>(68,8)</b>	(36,8)	(142,3)
Mittelfluss nach Investitionstätigkeit	Mio. CHF	<b>(16,9)</b>	35,4	(23,0)
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	Mio. CHF	<b>(17,6)</b>	(45,7)	57,8
Veränderung der flüssigen Mittel	Mio. CHF	<b>(34,5)</b>	(10,3)	34,8
Eigenkapital-Rentabilität <sup>2</sup>	%	<b>(6,3)</b>	5,5	12,2
Eigenfinanzierungsgrad <sup>3</sup>	%	<b>53,6</b>	54,7	43,6
Innenfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen <sup>4</sup>	%	<b>75,4</b>	196,3	83,8
Liquiditätsgrad II <sup>5</sup>	%	<b>89,4</b>	112,0	86,4
Verschuldungsfaktor <sup>6</sup>		<b>1,8</b>	0,8	1,2

<sup>1</sup> In Prozent des Betriebsertrags

<sup>2</sup> Ergebnis inklusive Minderheitsanteile zu Konzerneigenkapital per 31.12.

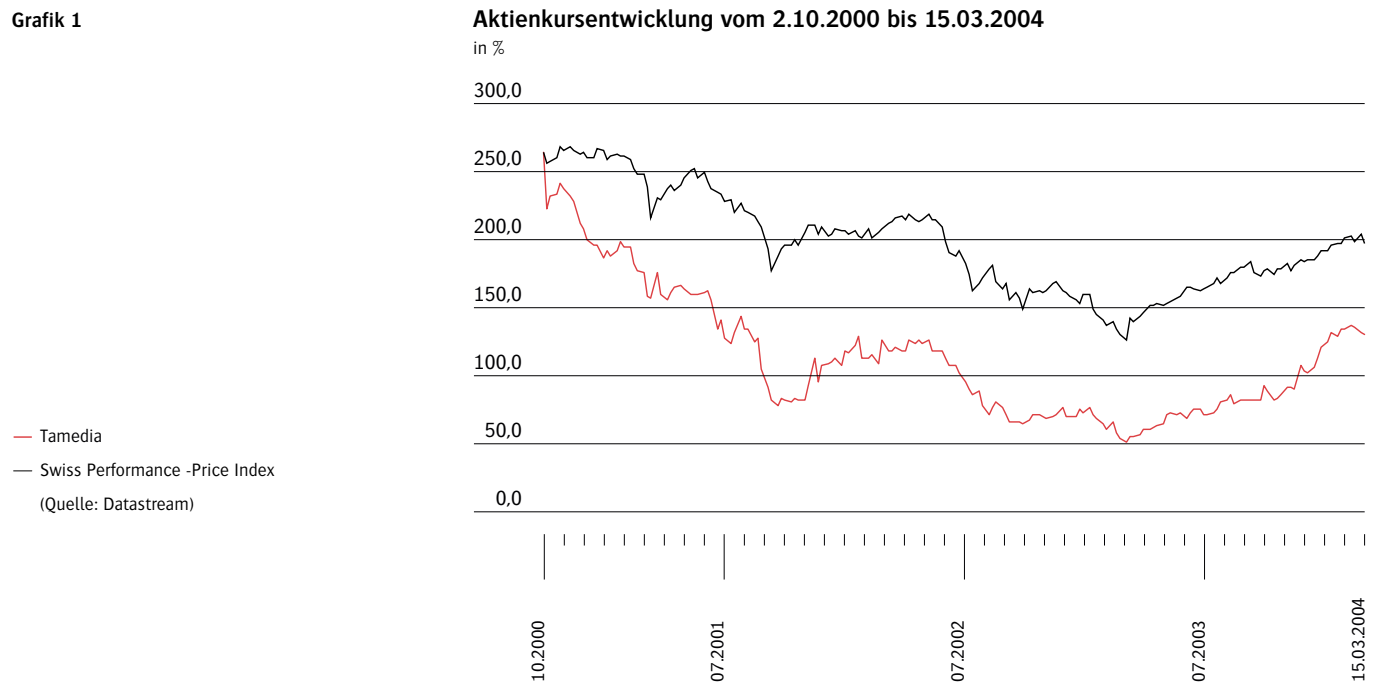
<sup>3</sup> Eigenkapital zu total Passiven

<sup>4</sup> Mittelfluss aus Investitionstätigkeit zu Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit

<sup>5</sup> Umlaufvermögen ohne Vorräte zu kurzfristigem Fremdkapital

<sup>6</sup> Nettoverschuldung (Fremdkapital abzüglich Umlaufvermögen ohne Vorräte) zu Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit

Grafik 1



### Kapitalstruktur

Das Aktienkapital von 100 Mio. CHF ist in 10 000 000 Namenaktien zu 10 CHF eingeteilt. Davon stammen 9 520 000 Aktien aus der im Mai 2000 vor dem IPO durchgeführten Kapitalerhöhung. Es besteht kein genehmigtes oder bedingtes Kapital. Für die Mitarbeiter-Aktienbeteiligungspläne hält das Unternehmen eigene Aktien gemäss Anmerkung 36 und 50. Für 67% der Aktien besteht ein Aktionärbindungsvertrag. Die Mitglieder des Aktionärbindungsvertrages besitzen derzeit 76% der Aktien. Die Sperrfrist für die Platzierung einer 2. Tranche ist am 2. Oktober 2001 abgelaufen.

### Ergebnisverwendung

Tamedia betreibt eine ergebnisorientierte Ausschüttungspraxis. In der Regel werden 35-45% des Konzernergebnisses ausgeschüttet.

### Investor Relations

Tamedia AG  
Franziska Hügli  
Leiterin Unternehmenskommunikation  
Werdstrasse 21  
CH-8021 Zürich  
Telefon +41 1 248 41 00  
Telefax +41 1 248 50 26  
E-Mail [franziska.huegli@tamedia.ch](mailto:franziska.huegli@tamedia.ch)

## Finanzkalender

Generalversammlung

26. Mai 2004

Halbjahresberichterstattung

19. August 2004

<b>Börsenkurs</b> in CHF	2003	2002	2001
Höchst	<b>111,0</b>	128,00	193,00
Tiefst	<b>50,1</b>	60,00	70,60
Jahresende	<b>110,0</b>	74,00	101,00

<b>Kennzahlen pro Aktie</b> in CHF	2003	2002	2001
Konzernergebnis pro Aktie (unverwässert)	<b>(1,77)</b>	3,56	(1,18)
Konzernergebnis pro Aktie (verwässert)	<b>(1,77)</b>	3,56	(1,18)
EBIT pro Aktie	<b>(4,07)</b>	1,76	7,92
EBITDA pro Aktie	<b>2,77</b>	7,17	14,57
Free Cashflow pro Aktie	<b>(1,69)</b>	3,54	(2,30)
Eigenkapital pro Aktie	<b>31,87</b>	35,06	32,64
Dividende pro Aktie	<b>0,00</b>	1,50	1,50
Ausschüttungsgrad <sup>1</sup>	% <b>0,0</b>	74,4	34,6
Dividenden-Rendite	% <b>0,0</b>	2,0	1,5
Kurs-Gewinn-Verhältnis <sup>2</sup>	x <b>(62,0)</b>	20,8	(85,4)
Kurs-EBIT-Verhältnis <sup>2</sup>	x <b>(27,1)</b>	42,1	12,8
Kurs-EBITDA-Verhältnis <sup>2</sup>	x <b>39,8</b>	10,3	6,9
Kurs-Umsatz-Verhältnis <sup>2</sup>	x <b>1,9</b>	1,2	1,3
Kurs-Free-Cashflow-Verhältnis <sup>2</sup>	x <b>(65,1)</b>	20,9	(43,9)
Kurs-Eigenkapital-Verhältnis <sup>2</sup>	x <b>3,5</b>	2,1	3,1

<sup>1</sup> basierend auf Jahresendkurs

<sup>2</sup> basierend auf Konzernergebnis der weitergeführten Bereiche

## Corporate Governance

### Konzernstruktur und Aktionariat

#### Konzernstruktur

Die Darstellung der operativen Konzernstruktur ist im Geschäftsbericht auf Seite 7 ersichtlich.

Zum Konsolidierungskreis gehört folgende kotierte Gesellschaft:

Name	Tamedia AG, Zürich
Ort der Kotierung	SWX Swiss Exchange, Schweiz, seit 2. Oktober 2000 kotiert
Börsenkapitalisierung	vgl. Abschnitt Kapitalstruktur
Eigene Aktien (per 31. Dezember 2003)	6 024
Valorenummer	1117825
Symbol:	
• Bloomberg	TAMN SW
• Reuters	TMDZ.x
• Telekurs	TAMN

Die zum Konsolidierungskreis gehörenden nicht kotierten Gesellschaften sind in Anmerkung 47 der Konzernrechnung aufgeführt.

#### Bedeutende Aktionäre

Bedeutende Aktionäre sowie bedeutende Aktionärsgruppen und deren Beteiligungen an Tamedia, sofern sie Tamedia bekannt sind, gehen aus der folgenden Übersicht hervor.



<b>Grossaktionäre</b> in % <sup>1</sup>	2003	2002	2001
Dr. Hans Heinrich Coninx, Küsnacht	<b>12,64</b>	12,64	12,64
Annette Coninx Kull, Wettswil am Albis	<b>12,56</b>	12,56	12,56
Dr. Severin Coninx, Bern	<b>14,39</b>	14,39	14,39
Rena Maya Coninx Supino, Zürich	<b>13,72</b>	13,72	13,72
Lawena GmbH, D-Hamburg <sup>2</sup>	<b>7,36</b>	7,36	7,36
Rappenstein GmbH, D-München <sup>3</sup>	<b>6,21</b>	6,21	6,21
Ellermann Pyrit GmbH, D-Stuttgart <sup>4</sup>	<b>7,35</b>	7,35	7,35
Übrige Mitglieder des Aktionärbindungsvertrags	<b>1,86</b>	1,86	1,86
<b>Total Mitglieder Aktionärbindungsvertrag</b>	<b>76,09</b>	<b>76,09</b>	<b>76,09</b>
Tweedy Browne Company LLC <sup>5</sup>	<b>5,51</b>	6,74	5,22

1 Die prozentualen Angaben beziehen sich auf die total ausgegebenen 10 Mio. Namensaktien.

2 Das Gesellschaftskapital der Lawena GmbH wird von der Ellermann Lawena Stiftung, FL-Vaduz, gehalten.

3 Das Gesellschaftskapital der Rappenstein GmbH wird von der Ellermann Rappenstein Stiftung, FL-Vaduz, gehalten.

4 Das Gesellschaftskapital der Ellermann Pyrit GmbH wird von der Ellermann Pyrit Stiftung, FL-Balzers, gehalten.

5 Die Stimmrechte sind auf 3% beschränkt und werden von den Depotbanken vertreten.

Die Offenlegung erfolgt gemäss den Publikationen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, welche im Berichtsjahr gemäss Art. 20 BEHG und den Bestimmungen der Verordnung der Eidgenössischen Bankenkommission über die Börsen und den Effektenhandel vorgenommen wurden.

In diesem Rahmen werden auch die nachfolgenden Kernelemente des Aktionärbindungsvertrages der Familie Coninx veröffentlicht:

- Alle Aktionäre der Familie Coninx (Poolaktionäre), mit Ausnahme von Regula Hauser-Coninx, unterstehen dem Aktionärbindungsvertrag (Poolvertrag). Der Poolvertrag ist am Tag der Börsenkotierung für 8 Jahre in Kraft getreten, mit einer möglichen 2-jährigen Verlängerung.
- Der Poolvertrag dient unter anderem dazu, die Ausübung der Stimmrechte innerhalb des Pools im Hinblick auf deren Vertretung im Verwaltungsrat zu koordinieren.
- Er bestimmt ausserdem die Ausübung der Stimmrechte der Poolaktionäre im Zusammenhang mit anderen Themengebieten, die der Genehmigung der Aktionäre bedürfen, wie zum Beispiel die Bestimmung der Dividenden.
- Andere Themen, über die an der Generalversammlung abgestimmt wird, werden den Poolaktionären vor einer solchen Versammlung bekannt gegeben. Stimmen Poolaktionäre, die zwei Drittel der an einer Versammlung der Poolaktionäre vertretenen Stimmen repräsentieren, einem solchen Punkt zu, müssen die Poolaktionäre an der Generalversammlung einstimmig über diesen Punkt abstimmen. Ansonsten sind die Poolaktionäre frei bei der Ausübung ihrer Stimmrechte.
- Der Vertrag bezieht sich nicht auf Aufgaben, die in der Verantwortung des Verwaltungsrates oder der Unternehmensleitung der Tamedia oder der Leitung der Tochtergesellschaften liegen.

- Der Vertrag beinhaltet ein Vorkaufsrecht für alle Parteien des Aktionärbindungsvertrages für den Fall, dass ein Poolaktionär seine Aktien an eine unabhängige dritte Partei veräussern möchte (käuflich oder gratis). Der Aktionär hat in diesem Fall die Aktien zuerst den anderen Poolaktionären anzudienen. Die anderen Poolaktionäre haben ein Kaufsrecht für diese Aktien zum aktuellen Marktpreis abzüglich einer 20%-Reduktion.
- Die Poolaktionäre sind eine Gruppe von Aktionären, die in Übereinstimmung mit der Bedeutung von Art. 20 Paragraph 3 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel handeln. Jede zukünftige Veränderung der Aktien unter den jetzigen Poolmitgliedern wird keine Bekanntmachung und Publikation der Veränderung verursachen. Wenn jedoch der gesamte Pool Aktien verkauft und somit sein Anteil unter eine der im Gesetz festgehaltenen Limiten fällt (z.B. unter  $66\frac{2}{3}\%$  oder unter 50%), muss der Pool die Schweizer Börse und Tamedia informieren. Eine Benachrichtigung ist auch notwendig, wenn ein neues Mitglied in den Pool eintritt oder ein Poolmitglied keine Aktien mehr hält.

### Kreuzbeteiligungen

Im Geschäftsjahr bestanden weder kapital- noch stimmenmässig Kreuzbeteiligungen.

### Kapitalstruktur

Kapitalstruktur und -veränderung

<b>Kapitalstruktur</b> in Mio. CHF	2003	2002	2001
Ordentliches Aktienkapital	<b>100,0</b>	100,0	100,0
Ordentliche Kapitalerhöhung	–	–	–
Bedingtes Aktienkapital	–	–	–
Bedingte Kapitalerhöhung	–	–	–
Partizipationsscheine	–	–	–
Genussscheine	–	–	–
Wandelanleihe	–	–	–

Weitere Angaben zur Entwicklung des Eigenkapitals können der Veränderung des Eigenkapitals der Konzernrechnung auf Seite 58 entnommen werden.

<b>Namenaktien</b> in Stück	2003	2002	2001
Nominalwert (in CHF)	10	10	10
Stimmrecht pro Titel	1	1	1
Anzahl ausgegeben	10 000 000	10 000 000	10 000 000
Anzahl dividendenberechtigt	10 000 000	10 000 000	10 000 000
Anzahl Stimmrechte total	9 993 976	9 992 474	9 987 223
Anzahl ausstehend (gewichteter Durchschnitt)	9 993 458	9 990 724	9 995 064
Anzahl eigene Aktien	6 024	7 526	12 777

Es bestehen keine unterschiedlichen Dividendenberechtigungen oder andere Vorzugsrechte mit Ausnahme derjenigen gemäss dem nachfolgenden Abschnitt «Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen».

<b>Börsenkapitalisierung</b> in Mio. CHF	2003	2002	2001
Höchst	1 110	1 280	1 930
Tiefst	501	600	706
Jahresende	1 100	740	1 010

### Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Erwerber von Namenaktien werden auf Gesuch als Aktionäre mit Stimmrecht eingetragen, falls sie ausdrücklich erklären, dass sie die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben haben.

Der Verwaltungsrat kann die Eintragung des Erwerbers als stimmberechtigter Aktionär bzw. Nutzniesser in dem Umfang verweigern, als die von ihm gehaltenen Aktien 5% der im Handelsregister ausgewiesenen Gesamtzahl von Aktien überschreiten. Juristische Personen und Personengesellschaften, die untereinander kapital- und stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise zusammengefasst oder verbunden sind, sowie natürliche und juristische Personen und Personengesellschaften, die in gemeinsamer Absprache oder zum Zwecke der Umgehung dieser Bestimmung gemeinsam oder koordiniert vorgehen, gelten als eine Person.

Aktionäre, welche am 14. September 2000 im Aktienbuch eingetragen waren, oder Erwerber, die Familienangehörige von solchen Aktionären sind, sind von dieser Eintragungsbeschränkung befreit.

Es wurden im Berichtsjahr keine Ausnahmen von den genannten Regelungen gewährt.

Der Verwaltungsrat kann Nominees bis maximal 3% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen. Nominees sind Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Aktien für eigene Rechnung zu halten. Voraussetzung für eine entsprechende

Eintragung ist, dass der betreffende Nominee der Gesellschaft die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen bekannt gibt, für deren Rechnung er 0,5 % oder mehr des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals hält. Der Verwaltungsrat schliesst mit solchen Nominees Vereinbarungen, welche unter anderem die Vertretung der Aktionäre und deren Stimmrechte regeln.

Die Verwaltung kann nach Anhörung des eingetragenen Aktionärs oder Nominees Eintragungen im Aktienbuch mit Rückwirkung auf das Datum der Eintragung löschen, wenn diese durch falsche Angaben zustande gekommen sind. Der Betroffene muss über die Streichung sofort informiert werden.

#### **Wandelanleihen und Optionen**

Zurzeit bestehen keine Wandelanleihen.

Angaben zu den bestehenden Optionen sind in Anmerkung 50 der Konzernrechnung ersichtlich. Andere Optionen bestehen zurzeit nicht.

#### **Verwaltungsrat**

##### **Mitglieder des Verwaltungsrats**

Die Angaben zu den Mitgliedern des Verwaltungsrates und deren weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen sind im Geschäftsbericht auf den Seiten 26 und 27 ersichtlich.

##### **Wahl und Amtszeit**

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens fünf Mitgliedern, die jeweils durch die Generalversammlung auf die Dauer von drei Geschäftsjahren einzeln gewählt werden. Die Amtsdauer endet am Tage der ordentlichen Generalversammlung für das letzte Geschäftsjahr der Amtszeit. Werden während der Amtsdauer Ersatzwahlen getroffen, so vollenden die Neugewählten die Amtsdauer ihrer Vorgänger. Die Generalversammlung wählt auch den Verwaltungsratspräsidenten. Im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst.

##### **Interne Organisation**

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrats und die Zugehörigkeit einzelner seiner Mitglieder zu den Ausschüssen geht aus der folgenden Übersicht hervor.

Name	Funktion	Mitglied seit	Amts-dauer bis	Verwaltungs- ratsausschuss	Revisions- ausschuss
Hans Heinrich Coninx	Präsident	1978	2005	P	
Robert Karrer	Vizepräsident	1992	2005		P
Pietro Supino	Vizepräsident	1991	2005	M	M
Iwan Rickenbacher	Mitglied	1996	2005	M	
Karl Dietrich Seikel	Mitglied	1996	2005		
Christina von Wackerbarth	Mitglied	2000	2005		
Ueli Maurer	Mitglied	2002	2005		M

P: Präsident des Ausschusses

M: Mitglied

### Kompetenzen

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Festlegung der Strategie der Gruppe. Er überprüft die grundlegenden Pläne und Zielsetzungen des Unternehmens und identifiziert externe Risiken und Chancen. Die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse sowie die Kompetenzregelung gegenüber der Unternehmensleitung sind im Organisationsreglement geregelt. Sie basieren auf den neuesten Erkenntnissen und entsprechen internationalen Standards. Dazu gehören insbesondere die Überwachungs- und Überprüfungs-kompetenzen für den Verwaltungsrat mit direkter Unterstützung durch externe Stellen sowie die fortlaufende und umfassende Information aller Verwaltungsratsmitglieder.

Dem Verwaltungsrat obliegt auch die Aufsicht und Überwachung der Unternehmensleitung. Die Unternehmensleitung informiert den Verwaltungsrat an dessen ordentlichen Sitzungen sowie auf besondere Einladung über den Geschäftsverlauf und die geplanten Aktivitäten der Gruppe. Im Übrigen informiert die Unternehmensleitung den Präsidenten des Verwaltungsrates über Vorfälle von besonderer Bedeutung.

### Beschlussfassung

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Es bestehen keine statutarischen Beschlussquoten. Beschlüsse können zudem auch auf dem Zirkularweg erfolgen.

### **Sitzungen**

Der Verwaltungsrat versammelt sich, sooft es die Geschäfte erfordern oder wenn es ein Mitglied verlangt, mindestens aber sechsmal im Jahr. Im Berichtsjahr hat der Verwaltungsrat 9 ganztägige Sitzungen und eine dreitägige Retraite zusammen mit der Unternehmensleitung abgehalten.

### **Ausschüsse**

Der Verwaltungsrat kann neben den nachfolgend beschriebenen Ausschüssen für bestimmte Aufgaben auch weitere Ausschüsse bilden. Die Bestellung der Ausschüsse erfolgt im Zusammenhang mit der Konstituierung des Verwaltungsrates und im gleichen Verfahren. Sie fassen grundsätzlich keine verbindlichen Beschlüsse, sondern berichten dem Gesamtverwaltungsrat und stellen diesem gegebenenfalls Anträge für Beschlüsse und Weisungen.

Es bestehen derzeit folgende ständige Ausschüsse:

- Verwaltungsratsausschuss
- Revisionsausschuss

### **Verwaltungsratsausschuss**

Der Verwaltungsratsausschuss dient der Erhöhung der Effizienz der Verwaltungsratsaktivität, verstärkt die strategische Ausrichtung des Gesamtunternehmens und intensiviert die Kommunikation mit dem Vorsitzenden der Unternehmensleitung.

Er besteht aus drei Mitgliedern, die sich in der Regel wöchentlich treffen.

### **Revisionsausschuss**

Der Revisionsausschuss überwacht die finanzielle Berichterstattung, die Einhaltung der Rechnungslegungsvorschriften und der Vorschriften des Kotierungsreglements der SWX Swiss Exchange, das Risikomanagement und die interne Kontrolle der Gruppengesellschaften, die finanzielle Unternehmenskommunikation und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Pflichten (Ad-hoc-Publizität) sowie ausserordentliche Vorkommnisse im Rechnungswesen. Zudem vertritt der Revisionsausschuss den Verwaltungsrat gegenüber der externen Revisionsstelle und überwacht und beurteilt deren Arbeit und Unabhängigkeit laufend.

Er besteht aus drei Mitgliedern, von denen höchstens eines, nicht aber der Präsident, dem Verwaltungsratsausschuss angehören darf. Er hält regelmässig, mindestens viermal jährlich, Sitzungen ab, in der Regel unter Beizug der Unternehmensleitung und der Revisionsstelle. Im Berichtsjahr hat der Revisionsausschuss 5 halbtägige Sitzungen abgehalten.

## **Unternehmensleitung**

### **Mitglieder der Unternehmensleitung**

Die Angaben zu den Mitgliedern der Unternehmensleitung und deren weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen sind im Geschäftsbericht auf der Seite 28 ersichtlich.

### **Managementverträge**

Im Berichtsjahr bestanden keine Managementverträge zwischen Tamedia und Gesellschaften oder natürlichen Personen zur Übertragung von Führungsaufgaben der Tamedia.

## **Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen**

### **Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme**

Über Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen an Verwaltungsrat und Unternehmensleitung entscheidet der Verwaltungsrat. Die Honorare des Verwaltungsrates legt dieser selber fest. Die Entschädigungen der Unternehmensleitung werden auf Grundlage der Anträge des Vorsitzenden der Unternehmensleitung an den Verwaltungsrat angesetzt. Um Personen mit den notwendigen Fähigkeiten und Charaktereigenschaften zu gewinnen und zu behalten, wird darauf geachtet, dass ihnen markt- und leistungsgerechte Entschädigungen angeboten werden.

Die Verwaltungsrats honorare und die Honorare der Mitglieder des Verwaltungsratsausschusses bestehen aus einer fixen Entschädigung. Zusätzlich werden die Barauslagen vergütet.

Die Entschädigungen an die Unternehmensleitung bestehen aus einem Fixteil und einem variablen Teil (Erfolgsbeteiligung), der aufgrund von im Voraus vereinbarten quantitativen und qualitativen persönlichen Zielen und Zielen der einzelnen Unternehmensbereiche sowie des Konzern-EBIT errechnet wird.

Zudem wird in Abhängigkeit vom Ergebnis vor Steuern der Tamedia-Gruppe ein Zusatzbonus ausgerichtet.

Mitglieder der Unternehmensleitung sind ausserdem berechtigt, einen Geschäftswagen zu benutzen. Sie werden in Übereinstimmung mit den üblichen Sozialgesetzgebungen für Alter, Tod und Invalidität versichert. Es bestehen keine Arbeitsverträge mit einer Kündigungsfrist von länger als 18 Monaten.

### Entschädigungen an amtierende und ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung

Die aufgeführten Entschädigungen entsprechen den Angaben in Anmerkung 49 und 50 der Konzernrechnung, welche die im Berichtsjahr erfolgswirksam erfassten Aufwendungen (unabhängig von deren Auszahlungsdatum) wiedergeben. Unter den amtierenden Mitgliedern werden auch jene mitberücksichtigt, die im Berichtsjahr ihre Funktion beendet haben. Als ehemalige Mitglieder werden jene berücksichtigt, die in der Vorperiode oder früher ihre Funktion beendet haben.

Entschädigungsart in CHF 000	Verwaltungsrat		Unternehmensleitung		Total
	amtierend <sup>1</sup>	ehemalig	amtierend <sup>2</sup>	ehemalig	
Anzahl Mitglieder	7	0	5	0	12
Basissalär <sup>3</sup>	2 260	0	2 480	0	4 740
Erfolgsbeteiligung	0	0	198	0	198
Spezialbonus	0	0	0	0	0
Optionen <sup>4</sup>	0	0	0	0	0
Aktien <sup>4</sup>	0	0	0	0	0
Sachleistungen <sup>4</sup>	0	0	0	0	0
Abgangsentschädigungen <sup>4)</sup>	0	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>2 260</b>	<b>0</b>	<b>2 678</b>	<b>0</b>	<b>4 938</b>

1 Der Verwaltungsrat setzt sich zurzeit nur aus nicht exekutiven Mitgliedern zusammen

2 Eberle, Dr. Patrick bis März 2003  
Tonini, Christoph seit April 2003

3 Das Basissalär umfasst folgende Komponenten:

- Saläre
- Honorare (bei Verwaltungsrat)
- Pauschalspesen
- Beiträge an Pensionskassen (nur Arbeitgeberbeiträge)

4 Bewertet zu Marktwerten. Eine Option berechtigt zum Erwerb einer Namenaktie der Tamedia AG.



**Aktienzuteilung und -besitz**

Die Zuteilung von Aktien und Optionen auf Aktien der Tamedia AG an amtierende und ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung geht aus der nachstehenden Übersicht hervor.

in Stück	Verwaltungsrat		Unternehmensleitung		Total
	amtierend <sup>1</sup>	ehemalig	amtierend <sup>1</sup>	ehemalig	
Total	7	–	5	–	<b>12</b>
Aktienzuteilung	–	–	–	–	–
Aktienbesitz	1 304 305	–	5 815	3 647	<b>1 313 767</b>
Optionszuteilung	–	–	–	–	–
ausübbar bis	–	–	–	–	–
Ausübungspreis (in CHF)	–	–	–	–	–
Optionsbesitz	–	–	–	–	–
zugeteilt per	–	–	–	–	–
ausübbar bis	–	–	–	–	–
Ausübungspreis (in CHF)	–	–	–	–	–

<sup>1</sup> vgl. vorhergehende Darstellung

**Zusätzliche Honorare und Vergütungen**

Im Berichtsjahr waren keine weiteren Honorare und Vergütungen an Organmitglieder erfolgswirksam zu erfassen.

**Organdarlehen**

Es bestanden per Bilanzstichtag keine Darlehen gegenüber amtierenden und ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung.

**Höchste Gesamtentschädigung**

Für die höchste Gesamtentschädigung eines Verwaltungsratsmitglieds wurden folgende Leistungen erfolgswirksam erfasst.

Höchste Gesamtentschädigung	Stück	CHF 000
Entschädigung	–	945
Aktienzuteilung	–	–
Optionszuteilung	–	–
<b>Total</b>	–	<b>945</b>

## **Mitwirkungsrechte der Aktionäre**

### **Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung**

Ein Aktionär kann direkt oder indirekt für eigene und vertretene Aktien zusammen das Stimmrecht von höchstens 3% der im Handelsregister ausgewiesenen Gesamtzahl von Aktien ausüben oder ausüben lassen. Dabei gelten juristische Personen und Personengesellschaften, die untereinander kapital- und stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise zusammengefasst oder verbunden sind, sowie natürliche und juristische Personen und Personengesellschaften, die in gemeinsamer Absprache oder zum Zwecke der Umgehung dieser Bestimmung gemeinsam oder koordiniert vorgehen, als eine Person.

Institutionelle Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c des schweizerischen Obligationenrechtes (Depotvertreter, Organvertreter und unabhängige Stimmrechtsvertreter) sind von dieser Stimmrechtsbeschränkung befreit, sofern die im vorhergehenden Absatz angeführten Bestimmungen der Statuten von dem oder den Eigentümern eingehalten worden sind.

Aktionäre mit einer Eintragung von mehr als 3% der Aktienstimmen im Aktienbuch sind von dieser Stimmrechtsbeschränkung befreit.

### **Statutarische Quoren**

Die Statuten der Tamedia AG sehen vor, dass die Generalversammlung mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen ihre Beschlüsse fasst und Wahlen vollzieht. Für folgende Beschlüsse sind mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich: Änderung des Gesellschaftszweckes, Einführung von Stimmrechtsaktien, Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien, genehmigte oder bedingte Kapitalerhöhung, Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage oder zwecks Sachübernahme und Gewährung von besonderen Vorteilen, Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechtes, Verlegung des Sitzes und Auflösung der Gesellschaft ohne Liquidation.

### **Einberufung der Generalversammlung**

Die Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Generalversammlungen werden nach Bedarf einberufen. Ebenso können neben der Revisionsstelle ein oder mehrere Aktionäre, die zusammen mindestens 10% des Aktienkapitals vertreten, unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge schriftlich die Einberufung verlangen.

Einberufen wird die Generalversammlung durch den Verwaltungsrat spätestens 20 Tage vor dem Versammlungstag. Die Bekanntmachung erfolgt in den Publikationsorganen von Tamedia (siehe dazu unter «Informationspolitik», Seite 51).

### **Traktandierung**

Aktionäre, die zusammen Aktien im Nennwert von CHF 1 000 000 vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Die Traktandierung muss mindestens 60 Tage vor der Versammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes eingereicht werden.

### **Eintragungen im Aktienbuch**

Zur Generalversammlung zugelassen und stimmberechtigt sind alle Aktionäre, die im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragen sind. Aus organisatorischen Gründen werden 20 Tage vor der Generalversammlung keine Eintragungen mehr vorgenommen. Aktionäre, die ihre Aktien vor der Generalversammlung veräussern, sind nicht mehr stimmberechtigt.

### **Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen**

Gemäss schweizerischem Börsengesetz muss, wer direkt, indirekt oder in gemeinsamer Absprache mit Dritten Beteiligungspapiere von börsenkotierten schweizerischen Gesellschaften erwirbt und damit zusammen mit Papieren, die er bereits besitzt, den Grenzwert von 33,3% der Stimmrechte einer Zielgesellschaft, ob ausübbar oder nicht, überschreitet, den übrigen Aktionären ein Angebot für alle kotierten Beteiligungspapiere der Gesellschaft unterbreiten. Die Gesellschaft kann vor der Kotierung ihrer Beteiligungspapiere in ihren Statuten festlegen, dass ein Übernehmer nicht zu einem solchen öffentlichen Kaufangebot verpflichtet ist (Opting-out). Die Statuten der Tamedia AG sehen kein solches Opting-out vor. Ebenso bestehen keine Kontrollwechselklauseln.

### **Revisionsstelle**

#### **Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors**

Die Revisionsstelle wird durch die Generalversammlung jeweils für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt.

Das Revisionsmandat für die Prüfung der Konzernrechnung wurde erstmals für das Geschäftsjahr 1993 durch Ernst & Young AG übernommen. Der Einzelabschluss der Tamedia AG wird von Ernst & Young AG seit 1936 geprüft. Die Funktion des leitenden Revisors wird seit 1. Januar 2002 durch Herrn Felix Ort wahrgenommen.

#### **Revisionshonorar**

Die Summe der Honorare für die Prüfung der Konzernrechnung und der Einzelabschlüsse durch Ernst & Young beläuft sich auf 0,7 Mio. CHF (Vorjahr: 0,6 Mio. CHF).

### **Zusätzliche Honorare**

Die Summe der Honorare von Ernst & Young und/oder mit ihr verbundenen Personen für zusätzliche Beratungsdienstleistungen im Finanzbereich beläuft sich auf 0,1 Mio. CHF (Vorjahr: 0,2 Mio. CHF).

### **Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision**

Die Ausgestaltung der Aufsichts- und Kontrollinstrumente des Verwaltungsrates zur Beurteilung der externen Revisionsstelle wird im Abschnitt «Verwaltungsrat – Revisionsausschuss» beschrieben.

### **Informationspolitik**

#### **Informationspolitik und Ad-hoc-Publizitätspflicht**

Tamedia pflegt eine offene und aktuelle Informationspolitik, durch die alle Zielgruppen des Kapitalmarkts gleich behandelt werden. Es werden ausführliche Geschäfts- und Halbjahresberichte veröffentlicht. Die Konzernrechnung wird nach den IFRS-Richtlinien (International Financial Reporting Standards) erstellt (vgl. «Konsolidierungsgrundsätze», Seiten 60–61).

Die Statuten der Tamedia AG können unter [www.tamedia.ch](http://www.tamedia.ch) abgerufen werden.

Als kotiertes Unternehmen ist Tamedia zudem zur Bekanntgabe kursrelevanter Informationen (Ad-hoc-Publizität, Art. 72 Kotierungsreglement) verpflichtet. Zusätzlich zu den Angaben über die finanzielle Entwicklung orientiert Tamedia laufend über aktuelle Veränderungen und Entwicklungen.

Umfassende Informationen über das Unternehmen finden sich unter [www.tamedia.ch](http://www.tamedia.ch). Offizielles Publikationsorgan für Bekanntmachungen der Gesellschaft ist das «Schweizerische Handelsamtsblatt».

Ansprechperson für spezifische Fragen zu Tamedia ist:

Tamedia AG  
Franziska Hügli  
Leiterin Unternehmenskommunikation  
Werdstrasse 21  
CH-8021 Zürich  
Telefon: +41 1 248 41 00  
Telefax: +41 1 248 50 26  
E-Mail: [franziska.huegli@tamedia.ch](mailto:franziska.huegli@tamedia.ch)

## Tamedia-Gruppe

### Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF 000

	Anmerkungen	2003	2002
Verlagsertag	4	473 713	537 484
Druckertrag	5	29 498	36 116
Übriger Betriebsertrag	6	65 665	66 670
<b>Betriebsertrag</b>		<b>568 875</b>	<b>640 270</b>
Materialaufwand und Fremdleistungen	7	(130 302)	(155 488)
Personalaufwand	8	(268 796)	(260 274)
Übriger Betriebsaufwand	9	(142 107)	(152 832)
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>27 671</b>	<b>71 676</b>
Abschreibungen	10	(68 323)	(54 118)
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>(40 652)</b>	<b>17 558</b>
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften	11	4 435	6 432
Übriges Finanzergebnis	12	3 947	7 988
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>(32 270)</b>	<b>31 979</b>
Ertragssteuern	13, 14	12 355	(12 849)
<b>Ergebnis inklusive Minderheitsanteile</b>		<b>(19 915)</b>	<b>19 130</b>
Minderheitsanteile am Ergebnis	15	1 016	1 043
<b>Konzernergebnis der weitergeführten Bereiche</b>		<b>(18 899)</b>	<b>20 173</b>
Nicht weitergeführte Bereiche	16	1 176	15 389
<b>Konzernergebnis</b>		<b>(17 723)</b>	<b>35 562</b>

### Gewinn pro Aktie

in CHF

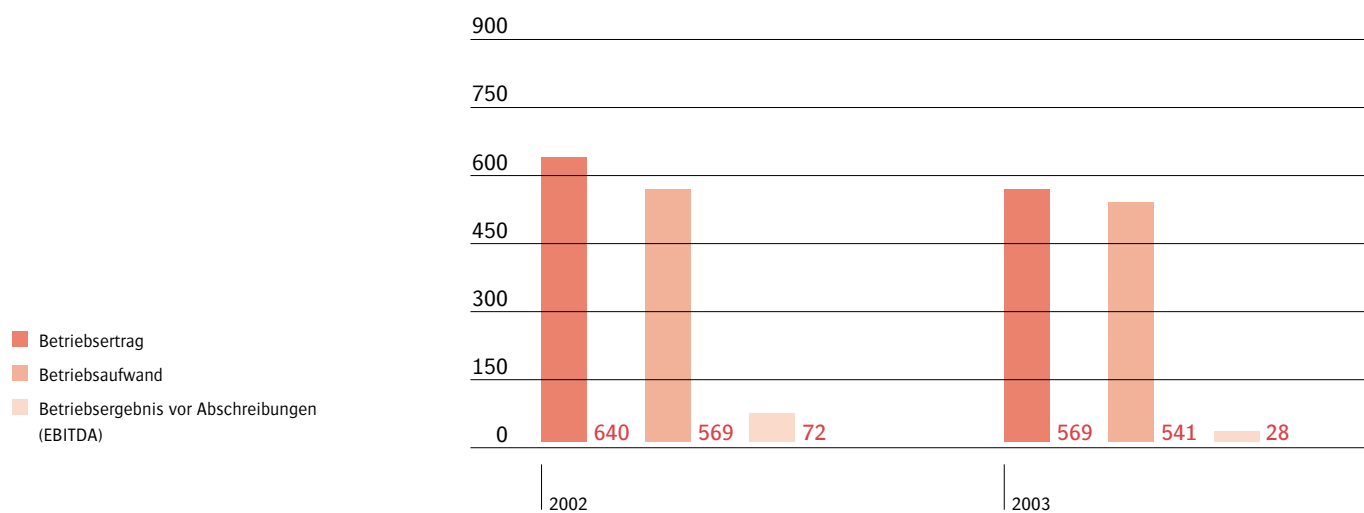
Konzernergebnis pro Aktie (unverwässert)	17	(1,77)	3,56
Konzernergebnis pro Aktie (verwässert)	17	(1,77)	3,56

Der Anhang bildet einen integrierenden Bestandteil der Jahresrechnung.

Grafik 2

**Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)**

in Mio. CHF

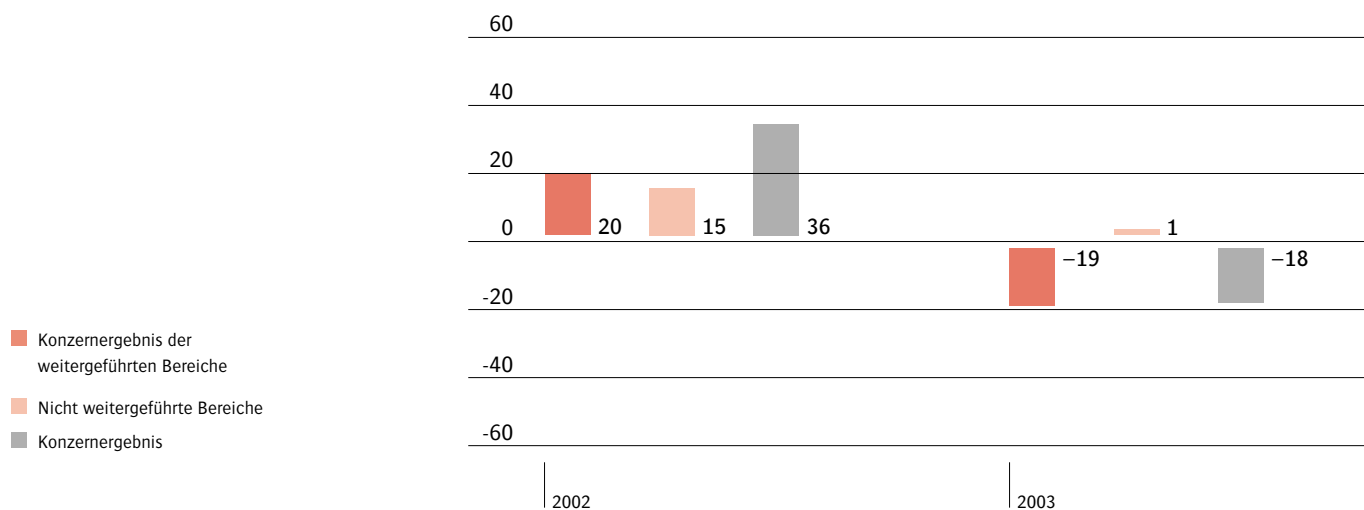


Die Grafiken 2 bis 12 bilden nicht Bestandteil der geprüften Jahresrechnung.

Grafik 3

**Konzernergebnis**

in Mio. CHF



**Konsolidierte Bilanz**

in CHF 000, per 31. Dezember

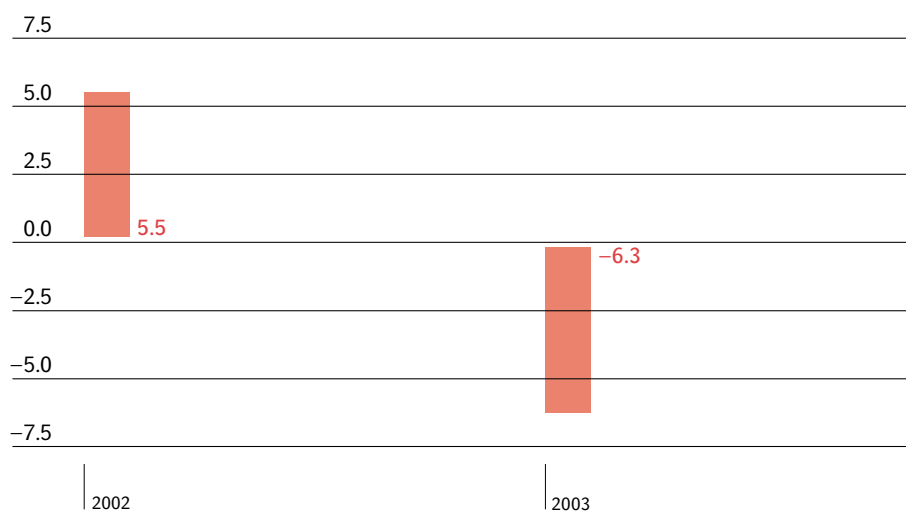
	Anmerkungen	2003	2002
Flüssige Mittel		64 924	99 462
Kurzfristige Finanzanlagen		2 792	3 143
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18	87 148	107 657
Kurzfristige Finanzforderungen		859	1 197
Laufende Steuerforderungen		13 222	13 203
Übrige Forderungen		6 671	4 627
Aktive Rechnungsabgrenzungen		7 876	2 678
Vorräte	19	3 375	8 037
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>186 867</b>	<b>240 004</b>
Sachanlagen	20, 21	266 590	244 211
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	22	5 825	6 044
Übrige Finanzanlagen	23, 24	44 940	30 361
Latente Steuerforderungen	25	8 233	8 495
Immaterielle Anlagen	27	82 200	112 169
<b>Anlagevermögen</b>		<b>407 788</b>	<b>401 279</b>
<b>Aktiven</b>		<b>594 655</b>	<b>641 283</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	28	4 960	12 461
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29	42 480	42 029
Laufende Steuerverbindlichkeiten		2 454	10 963
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	30, 33	38 325	18 529
Passive Rechnungsabgrenzungen	31	117 069	123 158
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>205 289</b>	<b>207 140</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	28	19 098	19 303
Rückstellungen für latente Steuern	32	42 648	57 221
Übrige langfristige Rückstellungen	33	8 870	5 961
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	34	5	1 031
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>70 622</b>	<b>83 517</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>275 910</b>	<b>290 657</b>
Aktienkapital	35	100 000	100 000
Eigene Aktien	36	(558)	(794)
Konzernreserven		219 188	248 690
<b>Konzerneigenkapital</b>		<b>318 630</b>	<b>347 896</b>
Minderheitsanteile		114	2 731
<b>Eigenkapital</b>		<b>318 744</b>	<b>350 626</b>
<b>Passiven</b>		<b>594 655</b>	<b>641 283</b>

Der Anhang bildet einen integrierenden Bestandteil der Jahresrechnung.

Grafik 4

### Eigenkapital-Rentabilität <sup>1</sup>

in %



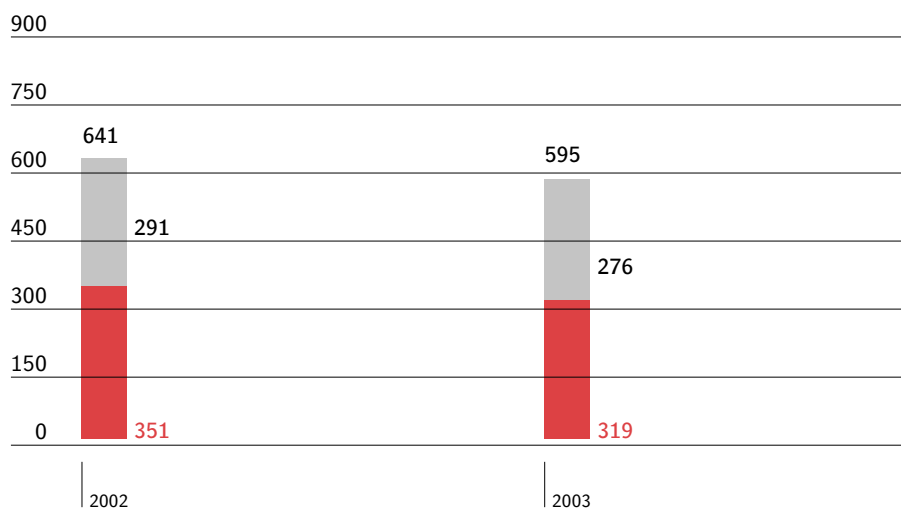
1 Ergebnis inklusive Minderheitsanteile zu Konzerneigenkapital per 31.12.

Grafik 5

### Passiven

in Mio. CHF

■ Eigenkapital  
■ Fremdkapital





**Konsolidierte Mittelflussrechnung**

in CHF 000

Anmerkungen

2003

2002

**Direkte Methode**

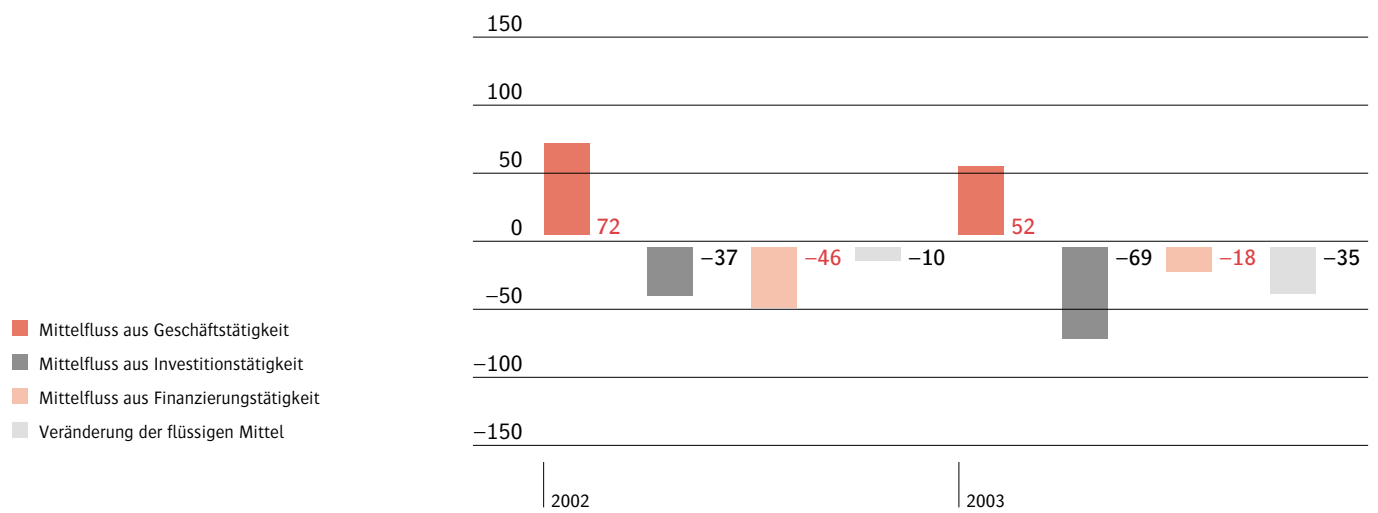
Einnahmen aus verkauften Lieferungen und Leistungen		<b>576 531</b>	670 668
Ausgaben für Personal		<b>(240 550)</b>	(260 067)
Ausgaben für bezogene Lieferungen und Leistungen		<b>(285 148)</b>	(335 131)
<b>Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>50 833</b>	75 470
Dividenden von assoziierten Gesellschaften		<b>4 760</b>	7 280
Bezahlte Zinsen		<b>(1 720)</b>	(1 342)
Erhaltene Zinsen		<b>2 046</b>	1 520
Übriges Finanzergebnis		<b>1 779</b>	530
Bezahlte Ertragssteuern		<b>(5 313)</b>	(3 360)
<b>Mittelfluss der weitergeführten Bereiche</b>		<b>52 384</b>	80 098
Nicht weitergeführte Bereiche	16	<b>(492)</b>	(7 962)
<b>Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>51 893</b>	72 136
Investitionen in Sachanlagen		<b>(49 260)</b>	(20 430)
Devestitionen von Sachanlagen		<b>3</b>	1 955
Investitionen in Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		<b>(450)</b>	2 257
Netto-Investitionen in übrige Finanzanlagen		<b>(16 982)</b>	13 888
Investitionen in konsolidierte Gesellschaften	37	<b>(67)</b>	(25 869)
Devestitionen von konsolidierten Gesellschaften	37	<b>(326)</b>	0
Investitionen in immaterielle Anlagen		<b>(1 704)</b>	(8 658)
Devestitionen von immateriellen Anlagen		<b>0</b>	105
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>(68 786)</b>	(36 753)
<b>Mittelfluss nach Investitionstätigkeit</b>		<b>(16 894)</b>	35 384
Dividende		<b>(15 000)</b>	(15 000)
(Zu-)/Abnahme Kurzfristige Finanzanlagen		<b>3 026</b>	737
(Zu-)/Abnahme Kurzfristige Finanzforderungen		<b>339</b>	(1 195)
Zu-/(Ab)nahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		<b>(7 234)</b>	(14 351)
Zu-/(Ab)nahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten		<b>3 320</b>	(17 505)
(Zu-)/Abnahme Übrige langfristige Verbindlichkeiten		<b>(1 026)</b>	(5 175)
Zu-/(Ab)nahme Eigene Aktien		<b>236</b>	604
Zu-/(Ab)nahme Minderheitsanteile		<b>(1 305)</b>	6 217
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>(17 645)</b>	(45 668)
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>(34 538)</b>	(10 285)
Flüssige Mittel per 1. Januar		<b>99 462</b>	109 747
Flüssige Mittel per 31. Dezember		<b>64 924</b>	99 462
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	38	<b>(34 538)</b>	(10 285)

Der Anhang bildet einen integrierenden Bestandteil der Jahresrechnung.

Grafik 6

### Mittelfluss

in Mio. CHF



## Veränderung des Eigenkapitals

in CHF 000

	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Gewinn- reserven	Konzern- ergebnis	Wert- schwankungen Finanz- anlagen <sup>1</sup>	Konzern- reserven	Konzern- eigen- kapital	Minder- heitsanteile am Eigen- kapital	Eigen- kapital
<b>Stand 31.12.2000</b>	<b>100 000</b>	<b>0</b>	<b>166 029</b>	<b>117 129</b>	<b>0</b>	<b>283 159</b>	<b>383 159</b>	<b>(339)</b>	<b>382 819</b>
Gewinnausschüttung	0	0	0	(42 000)	0	(42 000)	(42 000)	0	(42 000)
Reservezuweisung	0	0	75 129	(75 129)	0	0	0	0	0
Erstmalige Anwendung von IAS 39	0	0	0	0	1 652	1 652	1 652	0	1 652
Ergebnis	0	0	0	(11 825)	0	(11 825)	(11 825)	(3 241)	(15 066)
Änderung des Konsolidierungs- kreises	0	0	(92)	0	0	(92)	(92)	25	(67)
Kauf/Verkauf eigene Aktien	0	(1 398)	0	0	0	0	(1 398)	0	(1 398)
Nettoergebnis aus Marktwert- bewertung von Finanzanlagen	0	0	0	0	429	429	429	0	429
<b>Stand 31.12.2001</b>	<b>100 000</b>	<b>(1 398)</b>	<b>241 067</b>	<b>(11 825)</b>	<b>2 081</b>	<b>231 322</b>	<b>329 924</b>	<b>(3 555)</b>	<b>326 369</b>
Gewinnausschüttung	0	0	0	(15 000)	0	(15 000)	(15 000)	0	(15 000)
Reservezuweisung	0	0	(26 825)	26 825	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	35 562	0	35 562	35 562	(1 043)	34 519
Änderung des Konsolidierungs- kreises	0	0	(1 112)	0	0	(1 112)	(1 112)	7 328	6 217
Kauf/Verkauf eigene Aktien	0	604	0	0	0	0	604	0	604
Nettoergebnis aus Marktwert- bewertung von Finanzanlagen	0	0	0	0	(2 081)	(2 081)	(2 081)	0	(2 081)
<b>Stand 31.12.2002</b>	<b>100 000</b>	<b>(794)</b>	<b>213 129</b>	<b>35 562</b>	<b>0</b>	<b>248 690</b>	<b>347 896</b>	<b>2 731</b>	<b>350 626</b>
Gewinnausschüttung	0	0	0	(15 000)	0	(15 000)	(15 000)	(677)	(15 677)
Reservezuweisung	0	0	20 562	(20 562)	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	(17 723)	0	(17 723)	(17 723)	(1 016)	(18 739)
Änderung des Konsolidierungs- kreises	0	0	402	0	0	402	402	(925)	(523)
Kauf/Verkauf eigene Aktien	0	236	0	0	0	0	236	0	236
Nettoergebnis aus Marktwert- bewertung von Finanzanlagen	0	0	0	0	2 819	2 819	2 819	0	2 819
Wechselkurseinfluss	0	0	0	0	0	0	0	2	2
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>100 000</b>	<b>(558)</b>	<b>234 092</b>	<b>(17 723)</b>	<b>2 819</b>	<b>219 188</b>	<b>318 630</b>	<b>114</b>	<b>318 744</b>

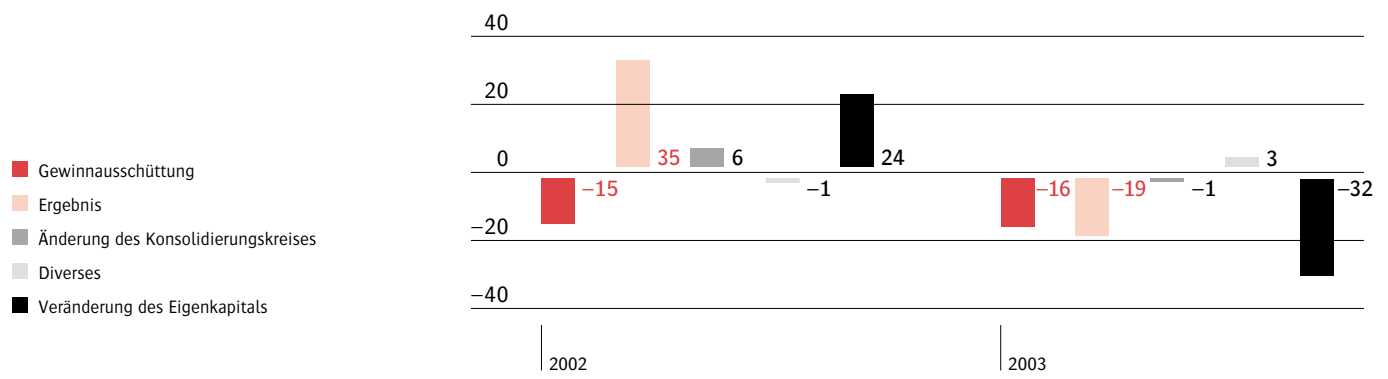
<sup>1</sup> Netto nach latenten Steuern

Der Anhang bildet einen integrierenden Bestandteil der Jahresrechnung.

Grafik 7

### Veränderung des Eigenkapitals

in Mio. CHF



## **Anhang zur Konzernrechnung**

### **Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze**

#### **Konsolidierungsgrundsätze**

##### **Allgemeines**

Die Konzernrechnung der Tamedia AG, Zürich (Schweiz), und ihrer Tochtergesellschaften wird nach den aktienrechtlichen Vorschriften und in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf der Basis von historischen Kosten erstellt. Sie basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten und geprüften Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember. Dabei werden alle bis zum Zeitpunkt des Konzernabschlusses in Kraft getretenen Standards des IASB und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) berücksichtigt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Unternehmensleitung und dem Verwaltungsrat Einschätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualschulden, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Konzernrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 18. März 2004 verabschiedet. Der Generalversammlung vom 26. Mai 2004 wird beantragt, die Konzernrechnung zu genehmigen.

Zu Beginn des Jahres 2002 führte der Konzern den ergänzten Standard IAS 19 Employee Benefits (revised 2002) ein.

Im Berichtsjahr wurden keine neuen Standards eingeführt.

##### **Konsolidierungskreis**

In die Konzernrechnung einbezogen werden alle Gesellschaften, an denen die Tamedia AG direkt oder indirekt 50 % oder mehr der Stimmrechte hält. Im Laufe des Berichtsjahres erworbene Gesellschaften werden ab Erwerbsdatum in die Konzernrechnung einbezogen, verkaufte Gesellschaften ab Verkaufsdatum aus der Rechnung ausgeschlossen.

##### **Konsolidierungsmethode**

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der im Konsolidierungskreis enthaltenen Gesellschaften, an denen die Tamedia AG direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält, werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100% erfasst. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis werden in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Gemeinschaftsunternehmen, an denen die Tamedia AG direkt oder indirekt 50% der Stimmrechte hält, werden nach der Methode der Quotenkonsolidierung erfasst.

#### **Kapitalkonsolidierung**

Die Anteile am Eigenkapital konsolidierter Gesellschaften werden nach der Erwerbsmethode (Purchase-Methode) erfasst.

#### **Goodwill**

Bei der Erstkonsolidierung werden die Aktiven und Passiven einer Gesellschaft oder die übernommenen Nettoaktiven nach konzerneinheitlichen Grundsätzen bewertet. Die Differenz zwischen dem Erwerbspreis und dem nach diesen Grundsätzen ermittelten Eigenkapital wird im Erwerbsjahr aktiviert bzw. passiviert und über die geschätzte Nutzungsdauer, in der Regel über 10 Jahre, jedoch maximal über 20 Jahre, abgeschrieben respektive aufgelöst. Bei Hinweisen auf eine Wertreduktion des Goodwills wird eine Neubeurteilung durchgeführt, und im Bedarfsfall werden allfällig notwendige Sonderabschreibungen vorgenommen.

Bei Verkauf von Konzerngesellschaften wird die Differenz zwischen Verkaufspreis und den Nettoaktiven sowie einem allenfalls noch nicht amortisierten Goodwill als Beteiligungserfolg in der Konzernerfolgsrechnung ausgewiesen.

#### **Behandlung konzerninterner Gewinne (Zwischengewinne)**

Noch nicht durch Verkäufe an Dritte realisierte Zwischengewinne auf konzerninternen Lieferungen sowie Erfolge auf konzerninternen Übertragungen von Sachanlagen und Beteiligungen werden eliminiert.

#### **Fremdwährungsumrechnung**

Die Bilanzierung von Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung in den Einzelabschlüssen erfolgt zum Bilanzstichtagskurs. Transaktionen in fremder Währung während des Geschäftsjahres werden zum Monatskurs verbucht. Die entsprechenden Kursdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst.

Die Fremdwährungsumrechnung von Einzelabschlüssen in fremder Währung erfolgt für die Bilanzpositionen zum Bilanzstichtagskurs und für Erfolgsrechnungspositionen zum monatlichen Durchschnittskurs. Die sich aus dieser Umrechnung sowie aus Eigenkapitaltransaktionen ergebenden Abweichungen werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

#### **Bewertungsgrundsätze**

##### **Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer Laufzeit von ursprünglich bis zu drei Monaten und Checks, bewertet zu Marktwerten.

### **Kurzfristige Finanzanlagen**

Unter den kurzfristigen Finanzanlagen werden Wertschriften sowie Fest-, Sicht- und Depositgelder mit einer Laufzeit von ursprünglich über drei bis maximal zwölf Monaten und kurzfristige derivative Finanzinstrumente ausgewiesen.

Kotierte Wertschriften werden zum Börsenkurs per Bilanzstichtag bewertet. Die Bewertung nicht kotierter Wertschriften erfolgt zu Marktwerten. Festgelder sowie Sicht- und Depositgelder werden zu Marktwerten bewertet. Für diese Positionen wie auch für Wertschriften werden sowohl realisierte als auch unrealisierte Kursdifferenzen erfolgswirksam verbucht, mit Ausnahme von solchen aus derivativen Finanzinstrumenten, die als «Accounting Hedges» bezeichnet werden (vgl. Bewertungsgrundsätze für Derivative Finanzinstrumente).

### **Forderungen**

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Forderungen, deren Eingang fraglich ist, werden erfolgswirksam wertberichtigt. Das allgemeine Risiko wird durch eine Wertberichtigung unter Berücksichtigung von historischen Erfahrungswerten abgedeckt.

### **Vorräte**

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten nach der gewichteten Durchschnittsmethode, höchstens jedoch zum Marktwert bewertet.

Artikel mit einem geringen Lagerumschlag und unkurante Artikel werden nach betriebswirtschaftlichen Kriterien wertberichtigt.

### **Sachanlagen**

Die Bewertung erfolgt höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen mit Ausnahme bebauter Grundstücke, die zu Anschaffungskosten bilanziert werden.

Grundstücke und Gebäude werden als nicht betriebliche Liegenschaften (Renditeliegenschaften) klassiert, wenn sie überwiegend nicht betrieblich genutzt werden. Der im Anhang offen zu legende Marktwert wird auf der Basis der «Discounted Cash flow»-Methode periodisch ermittelt. Die Renditeliegenschaften werden gleich wie die betrieblichen Liegenschaften bewertet.

Ausbauten in gemieteten Liegenschaften werden aktiviert und entsprechend der Dauer des Mietvertrages abgeschrieben. Dabei wird eine Option zur Verlängerung des Mietvertrages nicht berücksichtigt. Sofern gemäss Mietvertrag bei Ablauf eine Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes verlangt ist, werden planmässig Rückstellungen gebildet. Nicht wertvermehrende Unterhalts- und Reparaturkosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Kunstgegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Minderwerte bilanziert.

Die Abschreibungen erfolgen – mit Ausnahme betriebswirtschaftlich notwendiger Sonderabschreibungen – linear nach Massgabe der innerhalb der Gruppe vereinheitlichten Nutzungsdauer.

Die Abschreibungsdauer beträgt für:

Betriebliche Gebäude	40 Jahre
Renditeliegenschaften	40 Jahre
Umbauten und Sanierungen	3-25 Jahre
Mieterausbau	3-25 Jahre
Installationen und bauliche Nebenanlagen	3-25 Jahre
Maschinen und Anlagen	3-15 Jahre
Fahrzeuge	4-10 Jahre
Mobiliar	5-10 Jahre
Informatikanlagen	3-5 Jahre

#### **Langfristige Finanzanlagen**

Unter den langfristigen Finanzanlagen werden Anteile an nahestehenden Gesellschaften, sonstige Beteiligungen, langfristige Darlehen, Finanzanlagen (gehalten bis zu ihrer Fälligkeit), langfristige derivative Finanzinstrumente und die übrigen langfristigen Finanzanlagen ausgewiesen.

Anteile an nahestehenden Gesellschaften (Stimmenanteil direkt oder indirekt zwischen 20% und weniger als 50%) werden nach der «Equity»-Methode anteilmässig erfasst. (Den Anschaffungswert übersteigende Verluste werden nur dann bilanziert, wenn sich Tamedia verpflichtet oder die Absicht hat, sich an weitergehenden Verlusten zu beteiligen oder an einer – laufenden oder eingeleiteten – Sanierung teilzunehmen.)

Sonstige Beteiligungen (Stimmenanteil unter 20%) werden zu Marktwerten bewertet. Unrealisierte Erfolge – netto nach Steuern – werden über das Eigenkapital verbucht. Minderwerte aus Impairment werden erfolgswirksam erfasst.

Die Bewertung von langfristigen Darlehen erfolgt zu Anschaffungskosten. Finanzanlagen, gehalten bis zu Ihrer Fälligkeit, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Langfristige derivative Finanzinstrumente (held for trading) werden zu Marktwerten bewertet. Sowohl realisierte wie auch unrealisierte Kursdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht, mit Ausnahme von solchen aus derivativen Finanzinstrumenten, die als «Accounting Hedges» bezeichnet werden (vgl. Bewertungsgrundsätze für Derivative Finanzinstrumente).

Für die übrigen langfristigen Finanzanlagen (available for sale) erfolgt die Bewertung zu Marktwerten. Unrealisierte Erfolge – netto nach Steuern – werden über das Eigenkapital verbucht. Minderwerte aus Impairment werden erfolgswirksam erfasst.

#### **Immaterielle Anlagen**

Erworbene immaterielle Werte werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über die erwartete Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Eigene Leistungen für immaterielle Werte werden laufend der Erfolgsrechnung belastet.



Die Abschreibungsdauer beträgt für:

Goodwill	5–20 Jahre
Verlagsrechte	5–10 Jahre
Aktivierete Softwareprojektkosten	3–5 Jahre

Der Verbrauch der Ausstrahlungsrechte von Serien oder Spielfilmen wird bei Erstausstrahlung mit mindestens 60% (100% bei einmaligen Ausstrahlungsrechten) und bei Zweitausstrahlung mit dem verbleibenden Restwert in der Position Materialaufwand erfasst. Sofern eine Erst- oder Zweitausstrahlung nicht mehr wahrscheinlich ist, erfolgt eine vollständige Abschreibung.

#### **Wertminderungen im Anlagevermögen (Impairment)**

Die Werthaltigkeit von Sachanlagen und übrigem Anlagevermögen, einschliesslich Goodwill und anderen immateriellen Werten, wird immer dann überprüft, wenn aufgrund von Ereignissen oder veränderten Umständen eine Überbewertung der Buchwerte möglich erscheint. Wenn der Buchwert den realisierbaren Wert übersteigt, erfolgt eine erfolgswirksame Sonderabschreibung auf jenen Wert, der aufgrund der diskontierten, erwarteten zukünftigen Einnahmen wieder einbringbar erscheint, oder einen höheren Nettoverkaufswert.

#### **Leasing**

Mittels Leasingverträgen erworbene Sachanlagen, welche die Konzerngesellschaften hinsichtlich Nutzen und Gefahr einem Eigentümer gleichsetzen, werden als Finanzleasing klassifiziert. Dabei werden bei Vertragsbeginn der Anschaffungs- bzw. der tiefere Nettobarwert der zukünftigen, unkündbaren Leasingzahlungen als Anlagevermögen aktiviert sowie die entsprechenden Verpflichtungen passiviert und je nach Fälligkeit unter den kurz- bzw. langfristigen Finanzverbindlichkeiten aufgeführt.

Unrealisierte Gewinne aus «Sale and Leaseback»-Transaktionen, die der Definition von Finanzleasing entsprechen, werden in der Bilanz passiviert und über die Dauer des Leasingvertrages realisiert.

Leasingraten für operatives Leasing werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

#### **Rückstellungen**

Rückstellungen werden nur dann bilanziert, wenn eine Verpflichtung besteht oder wahrscheinlich erscheint, welche auf ein Ereignis in der Vergangenheit zurückzuführen ist, und wenn die Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann.

Mögliche Verpflichtungen und solche, die nicht zuverlässig geschätzt werden können, werden als Eventualverbindlichkeit ausgewiesen.

### **Personalvorsorge**

Die Personalvorsorge in der Gruppe richtet sich nach den Vorschriften und Gegebenheiten in der Schweiz. Die Mehrzahl der Mitarbeiter ist in der autonomen Personalvorsorgeeinrichtung der Gruppe bezüglich Alter, Invalidität und Tod versichert. Die anderen Mitarbeiter sind über Kollektivversicherungsverträge bei Versicherungsgesellschaften versichert. Die Beiträge der beruflichen Vorsorge werden durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer gemäss den gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen der jeweiligen Reglemente geleistet.

Die Vorsorgeverpflichtungen werden bei allen leistungsorientierten Plänen alle Jahre durch einen unabhängigen Versicherungsexperten nach der «Projected Unit Credit»-Methode berechnet und in den Zwischenjahren fortgeschrieben. Die Verpflichtungen entsprechen dem Barwert der zu erwartenden zukünftigen Mittelflüsse. Das Planvermögen und die Planerträge werden jährlich ermittelt. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, die 10% der Vorsorgeverpflichtungen oder des allenfalls höheren Planvermögens übersteigen, werden über die Restdienstzeit der Arbeitnehmer in der Erfolgsrechnung erfasst.

Für die leistungsorientierten Pläne wird die Unterdeckung des Barwertes der Vorsorgeverpflichtungen durch das Vermögen zu Marktwerten unter Berücksichtigung nicht erfasster versicherungsmathematischer Gewinne oder Verluste in der Bilanz als Rückstellung ausgewiesen. Eine Überdeckung wird im Anhang ausgewiesen, eine Aktivierung erfolgt nur, wenn sie für die Gruppe künftige Kostenentlastungen darstellen kann.

Beiträge an beitragsorientierte Pläne werden direkt erfolgswirksam gebucht.

### **Steuern**

Die laufenden Ertragssteuern werden periodengerecht aufgrund der im Berichtsjahr lokal ausgewiesenen Geschäftsergebnisse der konsolidierten Gesellschaften erfasst.

Die latenten Steuern auf Bewertungsunterschieden zwischen Steuer- und Konzernwerten werden nach der «Comprehensive Liability»-Methode ermittelt und zurückgestellt. Dabei werden alle zeitlichen Differenzen zwischen den nach steuerrechtlichen und den nach den Grundsätzen des Konzerns erstellten Jahresabschlüssen berücksichtigt. Massgebend sind die zu erwartenden lokalen Steuersätze. Die Veränderung der latenten Steuern wird erfolgswirksam erfasst.

Latente Steuern auf Verlustvorträgen werden nur aktiviert, sofern es wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne verfügbar sind, mit denen die Verlustvorträge steuerlich verrechnet werden können.

### **Produkte-Entwicklung**

Alle während des Jahres angefallenen Kosten für Produkte-Entwicklung werden erfolgswirksam verbucht, sofern die restriktiven Aktivierungserfordernisse für die Entwicklungskosten nach IAS 38 nicht vollumfänglich erfüllt sind.

### **Betriebsertrag**

Betriebsertrag aus Verkäufen oder Dienstleistungen wird zum Zeitpunkt erfasst, in dem die Produkte geliefert oder die Dienstleistungen erbracht werden. Er versteht sich nach Abzug von Erlösminderungen, Debitorenverlusten und Mehrwertsteuer.

### **Fremdkapitalkosten**

Fremdkapitalkosten werden in der Periode erfolgswirksam erfasst, in der sie angefallen sind.

### **Segmentberichterstattung**

Die Segmentberichterstattung erfolgt nach Geschäftsbereichen. Auf eine Segmentierung nach geografischen Regionen wird verzichtet, da sich die Geschäftstätigkeit im Wesentlichen auf die deutschsprachige Schweiz beschränkt.

Die vorliegend beschriebenen Rechnungslegungsgrundsätze werden auch in der Segmentberichterstattung angewandt.

Ertrag, Aufwand und Ergebnis der verschiedenen Segmente beinhalten Verrechnungen zwischen den Geschäftsbereichen. Solche Verrechnungen sind zu Selbstkosten erfasst.

Die Aktiven und Verbindlichkeiten umfassen alle Bilanzpositionen, welche direkt einem Segment zurechenbar sind oder welche auf sinnvolle Weise einem Geschäftsbereich zugeordnet werden können.

### **Derivative Finanzinstrumente**

Terminkontrakte und Optionen werden nicht spekulativ, sondern ausschliesslich zur Reduktion geschäftsbedingter Währungs- und Zinsrisiken mit Finanzinstituten getätigt. Devisenderivate werden nach Massgabe der Abwicklung abgesicherter Positionen entweder zusammen mit den entsprechenden Grundgeschäften oder separat per Bilanzstichtag zum Marktwert bewertet.

Alle derivativen Finanzinstrumente, wie z.B. Zinssatz-Swaps, Devisengeschäfte und bestimmte in Basisverträgen eingebettete derivative Finanzinstrumente werden in der Bilanz entweder als kurzfristige oder langfristige Finanzanlage oder -verbindlichkeit zu Marktwerten erfasst. Die Veränderung der Marktwerte wird entweder erfolgswirksam oder im Eigenkapital verbucht, abhängig davon, zu welchem Zweck diese derivativen Finanzinstrumente eingesetzt werden.

Bei so genannten und als solche qualifizierenden «Fair Value Hedges» (Absicherung der fortgeführten Anschaffungswerte) wird die Veränderung des Marktwertes des wirksamen Anteiles (des derivativen Finanzinstrumentes und des abgesicherten Grundgeschäftes) sofort erfolgswirksam verbucht. Bei den als «Cash Flow Hedges» (Absicherung der Mittelflüsse) bezeichneten und als solche qualifizierenden derivativen Finanzinstrumenten wird die Veränderung des Marktwertes des wirksamen Anteiles des derivativen Finanzinstrumentes so lange über das Eigenkapital verbucht, bis das gesicherte Grundgeschäft erfolgswirksam verbucht wird.

Die Veränderung des Marktwertes von derivativen Finanzinstrumenten, die nicht als «Accounting Hedges» (im oben genannten Sinne) bezeichnet werden oder als solche qualifizieren, wird erfolgswirksam als Bestandteil des Finanzertrags/-aufwandes erfasst. Dies gilt auch für im oben genannten Sinne gehandhabte «Fair Value Hedges» und «Cash Flow Hedges» ab dem Zeitpunkt, ab dem diese Finanzinstrumente nicht mehr als solche «Accounting Hedges» qualifizieren.

Im Berichtsjahr werden die wirksamen Teile der Devisenkontrakte erstmals als «Accounting Hedges» erfasst.

#### **Transaktionen mit nahe stehenden Personen**

Geschäftsbeziehungen mit Nahestehenden werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt. Bezüge der Unternehmensleitung und des Verwaltungsrates sind im Anhang, respektive im Abschnitt Corporate Governance, erwähnt.

#### **Mitarbeiterbeteiligung**

Mit Beteiligungsplänen bietet Tamedia dem Kader und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Aktien und Optionen der Gesellschaft zum Kauf an. Die damit verbundenen Kosten werden im Zeitpunkt des Entstehens erfolgswirksam als Personalaufwand erfasst. Um das damit verbundene Risiko abzudecken, werden eigene Aktien gekauft.

## Anmerkungen zur Konzernrechnung

Die in den folgenden Aufstellungen aufgeführten Werte werden gerundet ausgewiesen. Da die Berechnungen mit einer grösseren Zahlengenauigkeit erfolgen und entsprechend dargestellt werden, können geringe Rundungsdifferenzen entstehen.

Anmerkung 1

### Änderungen im Konsolidierungskreis

Im Geschäftsjahr 2003 ergaben sich im Konsolidierungskreis folgende wesentliche Änderungen:

#### Zugänge

Meier Waser Druck AG (Geschäftssegment: Services,  
Datum: 29. Oktober 2003)

#### Abgänge

TeleZüri AG: Fusion mit Tamedia AG  
(Geschäftssegment: Elektronische Medien,  
Datum: rückw. per 1. Januar 2003)

Belcom AG, Takeoff-  
Communicatons AG: Fusion mit Belcom Holding AG  
(Geschäftssegment: Elektronische Medien,  
Datum: rückw. per 1. Januar 2003),  
anschliessend Umfirmierung der Belcom Holding AG  
in Belcom AG

Medag AG  
für Medienarbeit: Fusion mit LH Holding AG  
(Geschäftssegment: Elektronische Medien,  
Datum: rückw. per 1. Januar 2003),  
anschliessend Umfirmierung der LH Holding AG  
in Medag AG für Medienarbeit

DMT Marketing  
Support AG: Fusion mit Tamedia AG  
(Geschäftssegment: Services,  
Datum: rückw. per 1. Januar 2003)

BD Bücherdienst AG: Verkauf  
(Geschäftssegment: Services,  
Datum: 25. September 2003)

**Anmerkung 2****Fremdwährungskurse**

in CHF

2003

2002

Folgende Kurse gelangen bei der Fremdwährungsumrechnung zur Anwendung:

**Jahresendkurs**

1 EUR	<b>1,56</b>	1,45
1 GBP	<b>2,20</b>	2,23
1 USD	<b>1,24</b>	1,39

**Durchschnittskurs**

1 EUR	<b>1,52</b>	1,47
-------	-------------	------

Anmerkung 3

## Segmentinformation

in CHF 000

	Zeitungen	Zeitschriften	Elektronische Medien <sup>2</sup>	Services <sup>2</sup>	Nicht zuteilbar	Eliminationen	Konzern
<b>Per 31.12.2002</b>							
Umsatz Dritte	401 167	109 693	44 508	84 902	0	0	640 270
Umsatz Intersegment	0	0	0	178 143	0	(178 143)	0
<b>Betriebsertrag</b>	<b>401 167</b>	<b>109 693</b>	<b>44 508</b>	<b>263 045</b>	<b>0</b>	<b>(178 143)</b>	<b>640 270</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>(311 234)</b>	<b>(114 213)</b>	<b>(56 848)</b>	<b>(264 442)</b>	<b>0</b>	<b>178 143</b>	<b>(568 594)</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>89 933</b>	<b>(4 520)</b>	<b>(12 340)</b>	<b>(1 397)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>71 676</b>
Marge <sup>1</sup>	22,4%	(4,1%)	(27,7%)	(1,6%)			11,2%
Abschreibungen	(24 660)	(5 252)	(10 992)	(15 235)	2 021	0	(54 118)
davon Impairment auf Goodwill	0	0	(7 000)	0	0	0	(7 000)
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>65 273</b>	<b>(9 772)</b>	<b>(23 332)</b>	<b>(16 632)</b>	<b>2 021</b>	<b>0</b>	<b>17 558</b>
Marge <sup>1</sup>	16,3%	(8,9%)	(52,4%)	(6,3%)			2,7%
Ergebnis an assoziierten Gesellschaften	3 989	0	412	1 856	175	0	6 432
Aktiven	270 908	65 730	156 430	84 070	64 145	0	641 283
Fremdkapital	69 829	31 487	19 903	53 887	115 551	0	290 657
Investitionen in Sachanlagen	14 136	4 417	819	31	1 027	0	20 430
Investitionen in immaterielle Anlagen	5 184	23	408	646	2 396	0	8 657
Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand	748	204	219	833	0	0	2 004
<b>Per 31.12.2003</b>							
Umsatz Dritte	343 369	97 933	45 996	81 577	0	0	568 875
Umsatz Intersegment	0	0	0	145 134	0	(145 134)	0
<b>Betriebsertrag</b>	<b>343 369</b>	<b>97 933</b>	<b>45 996</b>	<b>226 711</b>	<b>0</b>	<b>(145 134)</b>	<b>568 875</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>(294 394)</b>	<b>(101 225)</b>	<b>(53 055)</b>	<b>(237 664)</b>	<b>0</b>	<b>145 134</b>	<b>(541 204)</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>48 975</b>	<b>(3 292)</b>	<b>(7 059)</b>	<b>(10 953)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>27 671</b>
Marge <sup>1</sup>	14,3%	(3,4%)	(15,3%)	(4,8%)			4,9%
Abschreibungen	(27 047)	(5 470)	(27 578)	(8 228)	0	0	(68 323)
davon Impairment auf Goodwill	0	0	(15 500)	0	0	0	(15 500)
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>21 928</b>	<b>(8 762)</b>	<b>(34 637)</b>	<b>(19 181)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>(40 652)</b>
Marge <sup>1</sup>	6,4%	(8,9%)	(75,3%)	(8,5%)			(7,1%)
Ergebnis an assoziierten Gesellschaften	4 284	0	(48)	199	0	0	4 435
Aktiven	288 137	46 786	105 296	85 529	68 907	0	594 655
Fremdkapital	69 260	37 894	14 282	57 688	96 786	0	275 910
Investitionen in Sachanlagen	40 399	2 824	2 865	16 759	0	0	62 847
Investitionen in immaterielle Anlagen	1 776	5	177	702	0	0	2 660
Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand	738	206	207	768	0	0	1 919

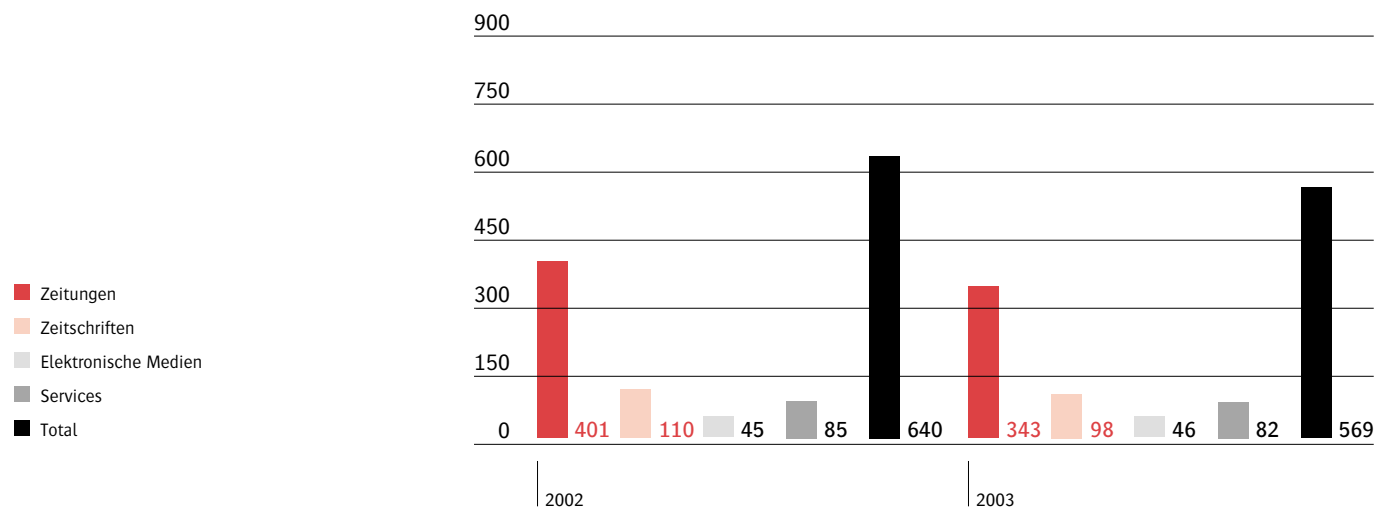
1 Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag mit Dritten.

2 Condor wird neu dem Bereich elektronische Medien zugeordnet (Vorjahr: Bereich Services). Die Vorjahresangaben wurden zu Vergleichszwecken angepasst.

Grafik 8

**Betriebsertrag nach Geschäftsbereich**

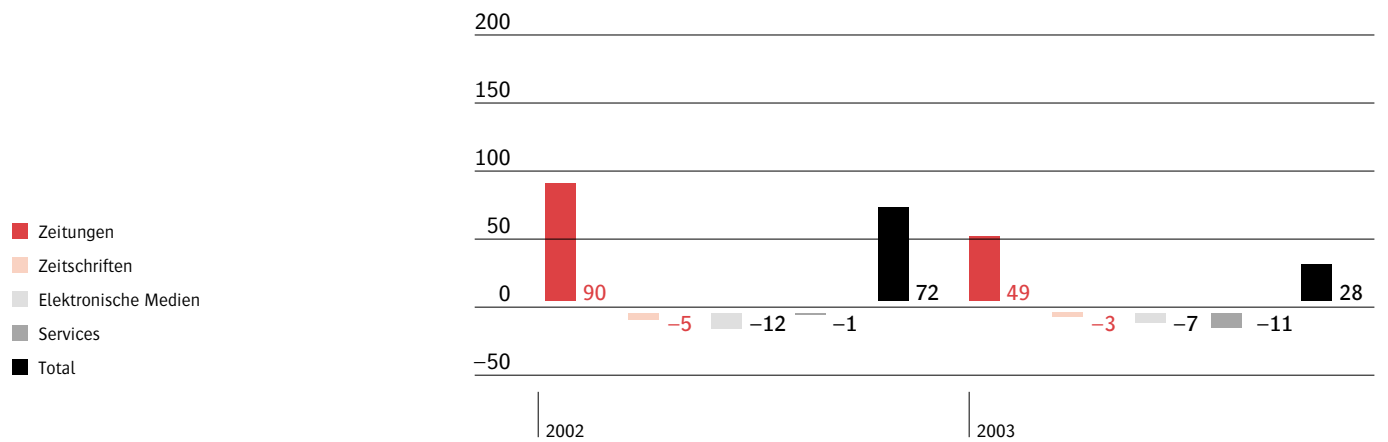
in Mio. CHF



Grafik 9

**EBITDA nach Geschäftsbereich**

in Mio. CHF



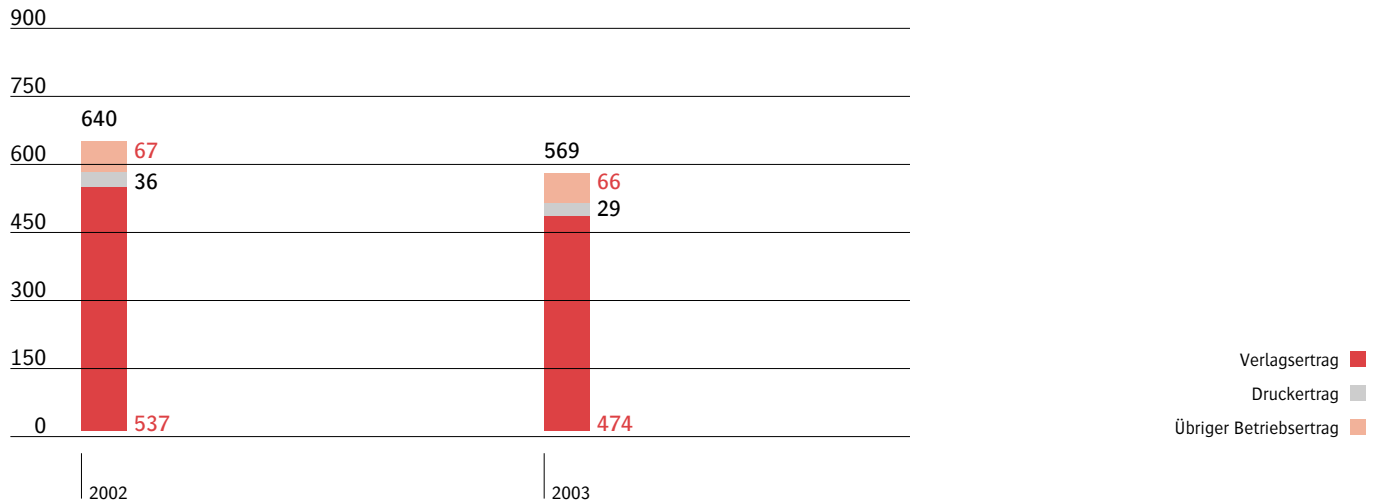


Anmerkungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

Grafik 10

**Betriebsertrag**

in Mio. CHF



**Verlagsbeitrag**

in CHF 000

	2003	2002
Inserateertrag	288 563	353 447
Vertriebsbeitrag	145 477	151 484
Ertrag aus übriger Verlagstätigkeit	39 673	32 553
<b>Total</b>	<b>473 713</b>	<b>537 484</b>

Anmerkung 4

Der Verlagsbeitrag nahm gegenüber dem Vorjahr um 63,8 Mio. CHF oder 12% auf 473,7 Mio. CHF ab. Die grösste Abweichung besteht beim Inserateertrag.

Der «Tages-Anzeiger» (inkl. sämtlicher Beilagen) liegt gegenüber dem Vorjahr um 43,9 Mio. CHF zurück. Der Umsatz sank von 274,7 Mio. CHF auf 231,0 Mio. CHF, was 16% ausmacht. Das anhaltend schlechte konjunkturelle Umfeld sorgte sowohl bei den kommerziellen als auch bei den Stellenanzeigen für geringere Erträge. Die Umsätze von «Stellen-Anzeiger» und «Alpha» gingen von 79,5 Mio. CHF um insgesamt 26,4 Mio. oder 33% auf 53,1 Mio. CHF zurück. Die «Sonntagszeitung» konnte dank guter Marktpositionierung den Umsatz von 74,1 Mio. CHF um 0,1 Mio. CHF auf 74,2 Mio. CHF leicht anheben. Bei der «Finanz und Wirtschaft» resultiert im Berichtsjahr ein Betriebsertrag von 24,1 Mio. CHF, was einem Minus von 5,4 Mio. CHF bzw. 18% entspricht. Der unterjährige Wechsel vom «Zürich-Express» zum «Tagblatt der Stadt Zürich» war für den Umsatzrückgang von 23,9 Mio. CHF um 7,6 Mio. auf 16,3 Mio. CHF verantwortlich.

Die «Schweizer Familie» konnte aufgrund des gesteigerten Abonnentenertrages eine Umsatzsteigerung von 34,1 Mio. CHF um 0,5 Mio. CHF auf 34,6 Mio. CHF realisieren. Der Minderertrag des Nachrichtenmagazins «Facts» beläuft sich auf

6,0 Mio. CHF bzw. 18%. Der Umsatz ging von 32,8 Mio. CHF auf 26,9 Mio. CHF zurück. Die Frauenzeitschrift «annabelle» erzielte einen Betriebsertrag von 26,4 Mio. CHF. Dies entspricht einer Reduktion um 4,2 Mio. CHF bzw. 14%. Die übrigen Verlagsobjekte, «Spick», «du» und «TVtäglich», weisen gesamthaft eine Abnahme gegenüber dem Vorjahr von 2,1 Mio. CHF auf.

Radio 24 und TeleZüri erhöhten den Betriebsertrag von 19,8 Mio. CHF um 3,0 Mio. CHF auf 22,7 Mio. CHF. Radio Basilisk wurde 2003 erstmals während 12 Monaten erfasst und steuert einen Betriebsertrag von 7,9 Mio. CHF bei.

**Anmerkung 5**

<b>Druckertrag</b> in CHF 000	2003	2002
Zeitungsoffset	<b>3 894</b>	11 262
Akzidenz-Rollenoffset	<b>8 107</b>	8 795
Bogenoffset	<b>11 898</b>	11 583
Übriger Druckertrag	<b>5 598</b>	4 476
<b>Total</b>	<b>29 498</b>	36 116

Der Druckertrag betrug 5% (Vorjahr: 6%) des gesamten Betriebsertrags. Er nahm um 6,6 Mio. CHF oder 18% auf 29,5 Mio. CHF ab. Mit 7,4 Mio. CHF weist der Zeitungsoffset-Ertrag die grösste Abnahme auf. Diese erklärt sich insbesondere mit dem Wegfall des Druckauftrages für den «Brückenbauer».

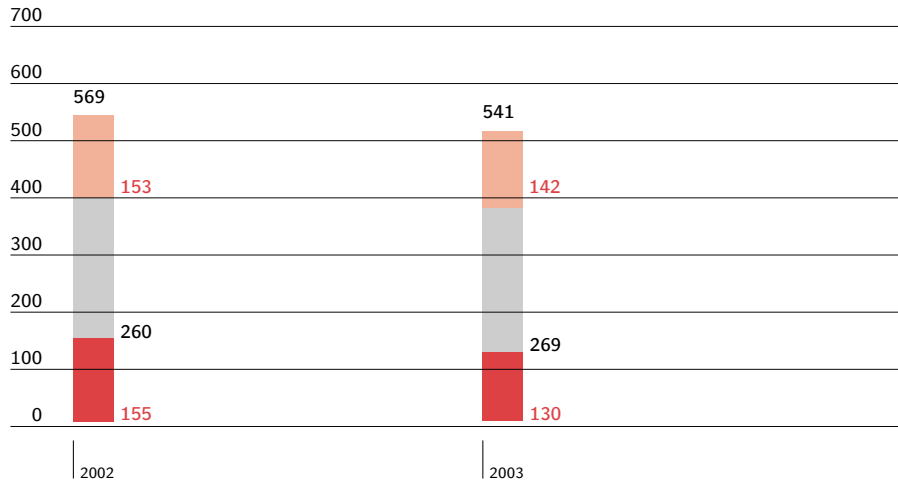
**Anmerkung 6**

<b>Übriger Betriebsertrag</b> in CHF 000	2003	2002
Auftragsproduktion	<b>9 625</b>	13 629
Lettershop	<b>7 085</b>	6 824
Zustellung	<b>23 446</b>	22 109
Buchvertrieb	<b>3 550</b>	4 909
Sonstiger Betriebsertrag	<b>21 959</b>	19 200
<b>Total</b>	<b>65 665</b>	66 670

Der übrige Betriebsertrag betrug 65,7 Mio. CHF oder 12% des Betriebsertrags. Die Abnahme von 1,0 Mio. CHF oder 2% resultiert primär aus dem Rückgang bei den Auftragsproduktionen von Condor von 4,0 Mio. CHF und der Zunahme von 2,7 Mio. CHF der sonstigen Betriebserträge. Letztere gehen insbesondere auf Erlöse aus Anlageverkäufen und auf die Auflösung nicht benötigter Rückstellungen zurück.

**Betriebsaufwand**

in Mio. CHF



**Grafik 11**

**Materialaufwand und Fremdleistungen**

in CHF 000

	2003	2002
Materialaufwand	59 372	76 848
Fremdleistungen	70 930	78 640
<b>Total</b>	<b>130 302</b>	<b>155 488</b>

**Anmerkung 7**

Mit 23% (Vorjahr: 24%) des Betriebsertrags stellen Materialaufwand und Fremdleistungen den zweitgrössten Aufwandsbereich dar. Sie nahmen von 155,5 Mio. CHF um 25,2 Mio. CHF bzw. 16% auf 130,3 Mio. CHF ab. Die Aufwendungen für Papier verminderten sich dabei sowohl volumen- als auch preisbedingt von 62,2 Mio. CHF um 17,4 Mio. CHF oder 28% auf 44,8 Mio. CHF. Bei den Fremdleistungen konnten vor allem die Aufwendungen im Bereich Druck, bei den Redaktionshonoraren sowie bei den Auftragsproduktionen von Condor reduziert werden.

**Personalaufwand**

in CHF 000

	2003	2002
Löhne und Gehälter	211 463	209 214
Sozialleistungen	47 447	35 446
Übriger Personalaufwand	9 886	15 614
<b>Total</b>	<b>268 796</b>	<b>260 274</b>

**Anmerkung 8**

**Personalbestand**

Anzahl

	2003	2002
per 31. Dezember	1 825	2 007
Durchschnitt	1 919	2 004

47% des Betriebsertrags gegenüber 40% im Vorjahr entfallen auf Aufwendungen im Personalbereich, den grössten Aufwandposten. Die laufenden Aufwendungen für Personal nahmen von 260,3 Mio. CHF um 8,5 Mio. CHF auf 268,8 Mio. CHF zu. Davon entfielen 24,4 Mio. CHF auf einmalige Rückstellungen für Personalkosten aus Restrukturierung (siehe auch Anmerkung 33). Der Aufwand im Berichtsjahr für laufende Löhne und Gehälter sowie Mitarbeiterbeteiligungen im Berichtsjahr betrug 244,4 Mio. CHF.

Der Personalbestand reduzierte sich bis Ende des Geschäftsjahres von 2007 um 182 oder 9% auf 1 825. Im Durchschnitt belief sich der Personalbestand auf 1919, was gegenüber dem Vorjahr einer Abnahme um 85 oder 4% entspricht.

#### Anmerkung 9

#### Übriger Betriebsaufwand

in CHF 000

	2003	2002
Vertriebs- und Verkaufsaufwand	55 420	59 741
Werbung und PR	29 188	36 037
Allgemeiner Betriebsaufwand	57 498	57 053
<b>Total</b>	<b>142 107</b>	<b>152 832</b>

Der übrige Betriebsaufwand beträgt 25% (Vorjahr: 24%) des Betriebsertrags und hat von 152,8 Mio. CHF auf 142,1 Mio. CHF abgenommen. Diese Reduktion von 7% bzw. 10,7 Mio. CHF ergibt sich hauptsächlich aus geringeren Aufwendungen für Vertrieb und Verkauf (-7%) sowie Werbung und PR (-19%).

#### Anmerkung 10

#### Abschreibungen

in CHF 000

	2003	2002
Laufende Abschreibungen auf Sachanlagen	33 083	31 138
Impairment auf Sachanlagen	1 500	0
Laufende Abschreibungen auf Goodwill	11 838	11 481
Impairment auf Goodwill	15 500	7 000
Laufende Abschreibungen auf übrigen immateriellen Anlagen	4 138	3 754
Übrige Abschreibungen und Wertberichtigungen	2 263	744
<b>Total</b>	<b>68 323</b>	<b>54 118</b>

Die Abschreibungen erhöhten sich insgesamt von 54,1 Mio. CHF um 14,2 Mio. CHF bzw. 26% auf 68,3 Mio. CHF. Verantwortlich für diesen Anstieg ist ein zusätzliches Impairment von 15,5 Mio. CHF, das für die Wertminderung auf Goodwill von Radio 24 sowie Radio Basilisk vorgenommen wurde (vgl. auch Anmerkung 27). Zusätzliche Abschreibungen von 1,5 Mio. CHF waren aufgrund der Überprüfung der Werthaltigkeit auf Renditeliegenschaften notwendig.

<b>Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften</b> in CHF 000	2003	2002
Ertrag aus Equitybewertung assoziierter Gesellschaften	<b>4 558</b>	6 557
Aufwand aus Equitybewertung assoziierter Gesellschaften	<b>(123)</b>	(125)
<b>Total</b>	<b>4 435</b>	6 432

Anmerkung 11

Der Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften nahm gegenüber 2002 von 6,4 Mio. CHF um 2,0 Mio. CHF auf 4,4 Mio. CHF ab. Neben höheren Ergebnisanteilen beeinflusste zusätzlich der Verkauf von Adlink Internet Media AG das Ergebnis im Vorjahr positiv.

<b>Übriges Finanzergebnis</b> in CHF 000	2003	2002
Zinsertrag	<b>2 046</b>	1 520
Kursgewinne Wertschriften	<b>13</b>	8
Ertrag aus Verkauf von übrigen Beteiligungen	<b>331</b>	8 222
Wechselkursgewinne	<b>3 891</b>	1 051
Sonstiger Finanzertrag	<b>424</b>	667
<b>Finanzertrag</b>	<b>6 706</b>	11 468
Zinsaufwand	<b>(923)</b>	(393)
Zinsaufwand aus Leasing	<b>(796)</b>	(950)
Kursverluste Wertschriften	<b>(255)</b>	(427)
Wertberichtigung aus Finanzanlagen	<b>(113)</b>	(0)
Wechselkursverluste	<b>(581)</b>	(1 623)
Sonstiger Finanzaufwand	<b>(90)</b>	(87)
<b>Finanzaufwand</b>	<b>(2 759)</b>	(3 480)
<b>Total</b>	<b>3 947</b>	7 980

Anmerkung 12

Das übrige Finanzergebnis reduzierte sich von 8,0 Mio. CHF auf 3,9 Mio. CHF. Im Vorjahr beeinflusste insbesondere der Verkauf von übrigen Beteiligungen den sonstigen Finanzertrag. So verringerte sich der Gewinn aus Beteiligungsverkäufen gegenüber dem Vorjahr von 8,2 Mio. CHF um 7,9 Mio. CHF auf 0,3 Mio. CHF. Im Geschäftsjahr konnte bei den Wechselkurseinflüssen das Ergebnis von -0,6 Mio. CHF um 3,9 Mio. CHF auf 3,3 Mio. CHF verbessert werden.

**Anmerkung 13**

<b>Ertragssteuern</b> in CHF 000	2003	2002
Laufende Ertragssteuern	149	(11 980)
Latente Ertragssteuern	12 206	(869)
<b>Total</b>	<b>12 355</b>	<b>(12 849)</b>

Infolge des negativen Ergebnisses vor Steuern resultierte für 2003 ein Steuerertrag. Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich der effektive Ertragssteuersatz von 40% auf 38%.

**Anmerkung 14**

<b>Analyse der Steuerbelastung</b> in CHF 000	2003	2002
Ergebnis vor Steuern	(32 270)	31 979
Gewichteter Steuersatz	19,7%	25,1%
<b>Erwartete Ertragssteuern (zum gewichteten Steuersatz)</b>	<b>6 357</b>	<b>(8 033)</b>
Angefallene Ertragssteuern der Vorperioden	1 846	(4 178)
Steuerlich nicht abzugsfähige Amortisationen von Goodwill	(2 722)	(2 526)
Nutzung bisher nicht berücksichtigter latenter Steuerforderungen aus Verlustvorträgen	6 420	0
Nicht bilanzierte latente Steuerforderungen aus Verlustvorträgen	(1 649)	0
Einfluss aus Beteiligungsabzugsänderungen	1 150	2 109
Übrige Einflüsse	953	(221)
<b>Ertragssteuern</b>	<b>12 355</b>	<b>(12 849)</b>
Effektiver Steuersatz	38,3%	40,2%

Der erwartete durchschnittliche Konzernsteuersatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt der konsolidierten Gesellschaften. Die Abnahme ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Anzahl der Gesellschaften mit nicht abzugsfähigen Aufwendungen reduziert werden konnte.

**Anmerkung 15**

<b>Minderheitsanteile am Ergebnis</b> in CHF 000	2003	2002
Minderheitsanteile an Gewinnen	(127)	(328)
Minderheitsanteile an Verlusten	1 144	1 371
<b>Total</b>	<b>1 016</b>	<b>1 043</b>

Die Minderheitsanteile am Ergebnis blieben netto betrachtet praktisch unverändert.

<b>Nicht weitergeführte Bereiche</b>	2003	2002
in CHF 000		
Die nicht weitergeführten Bereiche umfassen ausschliesslich TV3.		
Aktiven	107	10 698
Fremdkapital	32	1 168
<b>Nettoaktiven</b>	<b>75</b>	<b>9 530</b>
Auflösung nicht mehr notwendiger Rückstellungen und übrige Erträge	1 176	21 162
Ertragssteuern	0	(5 773)
<b>Ergebnis</b>	<b>1 176</b>	<b>15 389</b>
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit <sup>1</sup>	(492)	(7 962)
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	0	2 043
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit <sup>1</sup>	(10 000)	0
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>(10 492)</b>	<b>(5 919)</b>

Anmerkung 16

<sup>1</sup> Im Geschäftsjahr 2003 übte TV3 keine Geschäftstätigkeit mehr aus. Die Liquidationsaufwendungen waren durch die Rückstellungen gedeckt. Die ausgewiesene Veränderung der flüssigen Mittel bezieht sich auf TV3 als Einzelgesellschaft. Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit resultierte aus der Begleichung von konzerninternen Verpflichtungen.

Für TV3 – 1999 als Joint Venture zwischen Tamedia und SBS Broadcasting gegründet – wurde Ende Dezember 2001 die Liquidation beschlossen. Die Verhandlungen mit Gläubigern konnten inzwischen abgeschlossen werden. Von den per Ende 2002 noch bestehenden Rückstellungen wurden im Jahr 2003 0,2 Mio. CHF benutzt, 1,0 Mio. CHF (netto) erwiesen sich als nicht mehr notwendig und konnten aufgelöst werden. Zudem konnten Verkaufserlöse von 0,2 Mio. CHF erzielt werden.

Per Ende 2003 wurde die Löschung der Gesellschaft im Handelsregister beantragt.

<b>Konzernergebnis pro Aktie</b>	2003	2002
Anzahl		

Anmerkung 17

#### **Gewichtete Anzahl der durchschnittlich während des Jahres ausstehenden Aktien:**

Anzahl ausgegebene Aktien	10 000 000	10 000 000
Anzahl eigene Aktien (gewichteter Durchschnitt)	6 542	9 276
Anzahl ausstehende Aktien (gewichteter Durchschnitt)	<b>9 993 458</b>	9 990 724

#### **Unverwässert:**

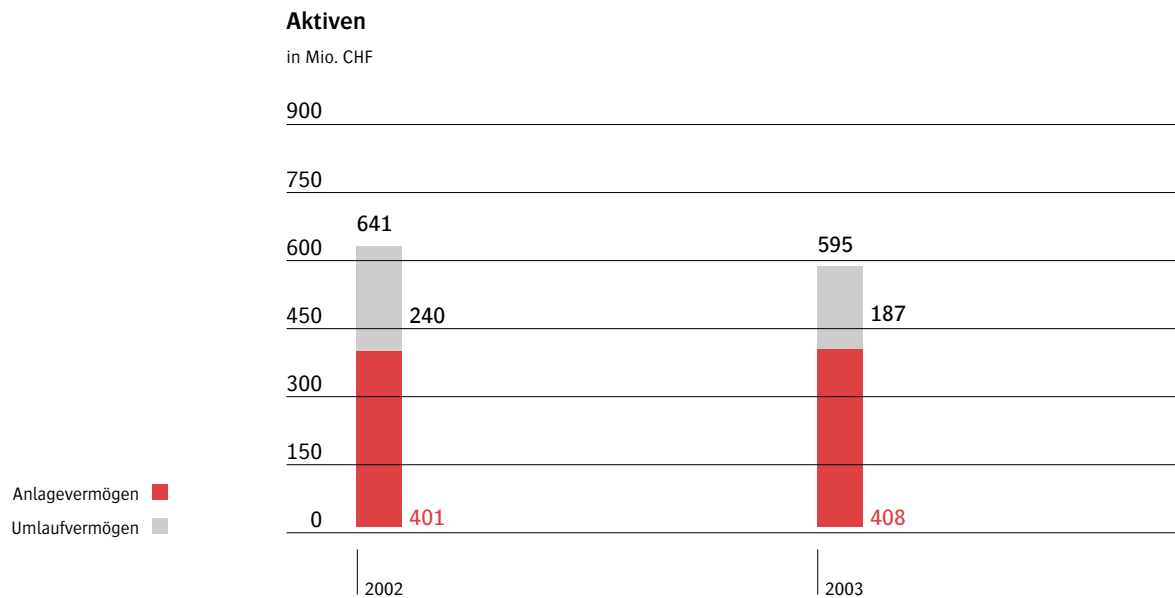
Konzernergebnis	in CHF 000	(17 723)	35 562
Für die Berechnung massgebende Anzahl Aktien		<b>9 993 458</b>	9 990 724
Konzernergebnis pro Aktie (unverwässert)	in CHF	<b>(1.77)</b>	3.56

#### **Verwässert:**

Konzernergebnis	in CHF 000	(17 723)	35 562
Für die Berechnung massgebende Anzahl Aktien		<b>9 993 458</b>	9 990 724
Konzernergebnis pro Aktie (verwässert)	in CHF	<b>(1.77)</b>	3.56

## Anmerkungen zur konsolidierten Bilanz

Grafik 12



Anmerkung 18

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**  
in CHF 000

	2003	2002
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	89 430	107 904
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Gesellschaften	2 042	3 067
Delkredere auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(4 324)	(3 314)
<b>Total</b>	<b>87 148</b>	<b>107 657</b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken umsatzbedingt um 20,5 Mio. CHF bzw. 19% von 107,7 Mio. CHF auf 87,1 Mio. CHF.

Für die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, deren Eintreibung fraglich ist, wurden 4,3 Mio. CHF zurückgestellt, gegenüber 3,3 Mio. CHF im Vorjahr.

Anmerkung 19

**Vorräte**  
in CHF 000

	2003	2002
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 622	3 150
Angefangene Arbeiten	1 076	1 790
Fertigerzeugnisse	637	2 027
Handelswaren	39	1 059
Anzahlungen an Lieferanten	0	10
<b>Total</b>	<b>3 375</b>	<b>8 037</b>



Die Vorräte sanken von 8,0 Mio. CHF auf 3,4 Mio. CHF. Die Veränderung um 4,7 Mio. CHF erklärt sich aus dem Wegfall von Vorräten beim Akzidenz-Rollenoffset und bei Waser Druck sowie einer starken Reduktion auf dem Lagerbestand beim Werd Verlag. Zudem resultierte durch den Verkauf von BD Bücherdienst eine Reduktion von 0,4 Mio. CHF.

**Sachanlagen**

in CHF 000

	Grundstücke	Gebäude, Installationen und bauliche Nebenanlagen	Nichtbetrieb- liche Grund- stücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Mobiliar, Fahrzeuge und Kunst- gegenstände	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Total
<b>Anschaffungswert</b>							
<b>Stand 31.12.2001</b>	<b>52 521</b>	<b>191 626</b>	<b>0</b>	<b>275 448</b>	<b>15 701</b>	<b>5 341</b>	<b>540 636</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	8 931	138	0	0	9 070
Zugänge	0	1 314	0	4 293	195	14 628	20 430
Abgänge	0	(7 061)	0	(12 895)	(1 147)	0	(21 103)
Umbuchungen	0	1 483	0	1 555	(22)	(3 016)	0
<b>Stand 31.12.2002</b>	<b>52 521</b>	<b>187 362</b>	<b>8 931</b>	<b>268 539</b>	<b>14 727</b>	<b>16 953</b>	<b>549 032</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	814	2 657	0	(2 271)	(6)	0	1 194
Zugänge	0	1 119	0	5 779	316	55 634	62 847
Abgänge	(600)	(8 791)	0	(24 043)	(1 610)	(35)	(35 079)
Umbuchungen	(1 570)	(3 622)	5 192	0	0	0	0
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>51 165</b>	<b>178 724</b>	<b>14 123</b>	<b>248 004</b>	<b>13 427</b>	<b>72 552</b>	<b>577 995</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>							
<b>Stand 31.12.2001</b>	<b>135</b>	<b>98 912</b>	<b>0</b>	<b>182 694</b>	<b>7 879</b>	<b>(2)</b>	<b>289 617</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0
Laufende Abschreibungen	0	7 226	89	23 501	1 308	(1)	32 124
Wertberichtigung aus Impairment	0	0	0	0	0	0	0
Zugänge	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	(6 660)	0	(9 404)	(858)	0	(16 922)
Umbuchungen	0	0	0	0	1	2	2
<b>Stand 31.12.2002</b>	<b>135</b>	<b>99 477</b>	<b>89</b>	<b>196 790</b>	<b>8 330</b>	<b>(1)</b>	<b>304 822</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	(1 712)	(6)	0	(1 718)
Laufende Abschreibungen	0	6 519	342	25 101	1 122	0	33 083
Wertberichtigung aus Impairment	0	0	1 500	0	0	0	1 500
Zugänge	0	0	0	0	(33)	0	(33)
Abgänge	0	(3 868)	0	(21 035)	(1 346)	1	(26 249)
Umbuchungen	(135)	(2 807)	2 942	0	0	0	0
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>0</b>	<b>99 321</b>	<b>4 873</b>	<b>199 144</b>	<b>8 067</b>	<b>0</b>	<b>311 406</b>
<b>Anlagewert netto</b>							
<b>Stand 31.12.2002</b>	<b>52 386</b>	<b>87 885</b>	<b>8 842</b>	<b>71 748</b>	<b>6 397</b>	<b>16 953</b>	<b>244 211</b>
davon im Leasing	0	0	0	27 533	0	0	27 533
davon zum Verkauf	0	0	0	0	0	0	0
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>51 165</b>	<b>79 403</b>	<b>9 250</b>	<b>48 860</b>	<b>5 359</b>	<b>72 551</b>	<b>266 589</b>
davon im Leasing	0	0	0	23 127	0	0	23 127
davon zum Verkauf	0	0	0	0	0	0	0

Die Investitionstätigkeit erhöhte sich von 20,4 Mio. CHF auf 62,9 Mio. CHF. Verantwortlich für diesen Anstieg waren vor allem Investitionen in die neue Zeitungsdruckmaschinen. Investiert wurde in der Berichtsperiode vor allem in Maschinen, Anlagen und Informatikanlagen. Die laufenden Abschreibungen fielen mit 33,1 Mio. CHF gegenüber dem Vorjahr um 1,0 Mio. CHF höher aus. Zudem fiel eine Wertberichtigung aus Impairment auf Renditeliegenschaften von 1,5 Mio. CHF an (siehe auch Anmerkung 21). Mit 4,9 Mio. CHF und 3,0 Mio. CHF fielen die Anlagenabgänge bei den betrieblichen Gebäuden und den Maschinen und Anlagen am höchsten aus. Sie resultieren aus dem Verkauf der BD Bücherdienst AG und dem Übertrag der Waser Druck AG an die Meier Waser Druck AG, welche quotenkonsolidiert wird. Insgesamt nahmen die Sachanlagen von 244,2 Mio. CHF um 22,4 Mio. CHF auf 266,6 Mio. CHF zu.

<b>Renditeliegenschaften</b> in CHF 000	2003	2002
Mietertrag	728	265
Liegenschaftenaufwand	(538)	(252)
<b>Liegenschaftenerfolg <sup>1</sup></b>	<b>190</b>	<b>13</b>
<b>Fair Value der Liegenschaften</b>	<b>10 300</b>	<b>8 931</b>

Anmerkung 21

<sup>1</sup> Die Umgruppierung der Liegenschaft von Waser Druck erfolgte auf Ende 2003. Daher beinhaltet der Liegenschaftenerfolg nur Angaben für die Liegenschaft von Radio Basilisk. Zudem umfasst der Vergleichswert für 2002 nur den viermonatigen Zeitraum, ab welchem Radio Basilisk konsolidiert wurde.

Unter diese Anlageklasse fallen die Liegenschaften von Radio Basilisk und neu der Waser Druck AG. Im Rahmen der Einbringung der Betriebstätigkeit der Waser Druck AG in das Joint Venture Meier Waser Druck AG wurde der Betrieb per Ende 2003 nach Feuerthalen verlagert. Die bisher genutzte Liegenschaft in Buchs wurde daher als nicht mehr betriebsnotwendig klassifiziert.

Im Rahmen der internen Überprüfung der Werthaltigkeit wurde eine Wertminderung bei den Renditeliegenschaften festgestellt. Dies sowohl aufgrund des aktuell erzielbaren Marktwertes als auch im Vergleich zu einem mittels DCF-Methode berechneten nachhaltigen Ertragswert. Aus diesem Grund wurden zusätzliche Abschreibungen von 1,5 Mio. CHF vorgenommen. Die Diskontierung der Werte erfolgte mittels eines Diskontsatzes von 5,5%.

Bei der Liegenschaft von Radio Basilisk besteht folgende Einschränkung bezüglich Realisierbarkeit: Die Liegenschaft wurde im Baurecht erworben. Der Baurechtsvertrag läuft Ende 2035 aus. Es bestehen Ansprüche auf Verlängerung des Vertrags um maximal 50 Jahre. Die Baurechtsgeberin besitzt ein Vorkaufsrecht. Bei Heimfall der Liegenschaft besteht Anspruch auf eine Entschädigung, die aufgrund des dannzumaligen Wertes der Liegenschaft ermittelt wird.

**Anmerkung 22****Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften**

in CHF 000

2003 | 2002

<b>Total</b>	<b>5 825</b>	<b>6 044</b>
--------------	--------------	--------------

Die Abnahme der Beteiligung an Assoziierten um 0,2 Mio. CHF ergibt sich im Wesentlichen aus den tieferen anteiligen Gewinnen, welche geringer ausfielen als die ausbezahlten Dividenden.

**Anmerkung 23****Übrige Finanzanlagen**

in CHF 000

2003 | 2002

Sonstige Beteiligungen	51	152
Langfristige Darlehen Dritte	2 460	2 550
Langfristige Darlehen assoziierte Gesellschaften	17 675	325
Personalvorsorge	19 902	24 527
Sonstige Finanzanlagen	4 852	2 806
<b>Total</b>	<b>44 940</b>	<b>30 361</b>

Die übrigen Finanzanlagen nahmen um 14,6 Mio. CHF von 30,3 Mio. CHF auf 44,9 Mio. CHF zu. Dieser Anstieg schliesst die Übernahme von Darlehen gegenüber 20 Minuten (Schweiz) AG ein. Aufgrund der Darlehen, die dem Joint Venture Meier Waser Druck neu gewährt wurden, ist ein nicht konsolidierter Anteil neu dazugekommen. Aufgrund der höheren Marktbewertung der Devisentermingeschäfte stieg deren langfristiger Anteil um 2,1 Mio. CHF.

**Anmerkung 24****Personalvorsorge**

Bei schweizerischen Vorsorgeeinrichtungen kann nur der Stiftungsrat im Sinne des Stiftungszwecks über die Verwendung der freien Mittel entscheiden. Eine Aktivierung der Überdeckung ist deshalb höchstens in dem Ausmass möglich, als der Arbeitgeber nach Gesetz und Beschluss des Stiftungsrats davon profitieren kann. Dabei ist auf die freien Mittel gemäss tatsächlicher finanzieller Lage der Stiftung abzustellen und die Gleichbehandlung der Destinatäre zu beachten.

Die aktivierten Beträge setzen sich aus Arbeitgeberbeitragsreserven und einem Teil der freien Mittel der Vorsorgeeinrichtungen mit einem Überschuss zusammen.

Neu ist die Nettodarstellung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste und des davon nicht erfassten Anteils aufgrund von IAS 19 § 58A.

Die Vorsorgepläne des Verlags Finanz und Wirtschaft AG sowie der Regor AG wurden neu als Defined Benefit Plans beurteilt. Bisher waren sie als Defined Contribution Plans klassifiziert. Gestützt darauf wurde zusätzlich ein Vorsorgeaufwand von 3,2 Mio. per 31.12.2003 erfolgswirksam erfasst.

<b>Entwicklung des in der Bilanz erfassten Betrages</b>	2003	2002
in CHF 000		
Barwert der Vorsorgeverpflichtungen	759 750	824 695
Marktwert des Planvermögens	(811 993)	(793 257)
<b>Nettovorsorgeverbindlichkeiten/(Nettovorsorgevermögen)</b>	<b>(52 243)</b>	<b>31 438</b>
Nicht erfasste versicherungsmathematische (Verluste)/Gewinne	23 520	(169 219)
Nicht erfasster Teil der Überdeckung/(Verpflichtung)	8 194	113 254
Auswirkung der Anpassung der Vermögensbegrenzung <sup>1</sup>	627	0
<b>In der Bilanz erfasste Nettovorsorgeverbindlichkeiten/(Nettovorsorgevermögen)</b>	<b>(19 902)</b>	<b>(24 527)</b>

<sup>1</sup> Die Vermögensbegrenzung per 1. Januar 2003 war als Projektion per Ende Jahr 2003 gerechnet worden.

<b>Entwicklung des in der Erfolgsrechnung erfassten Betrages</b>	2003	2002
in CHF 000		
Laufender Dienstzeitaufwand	30 024	33 076
Zinsaufwendungen	26 664	31 592
Erwartete Erträge auf Planvermögen	(36 216)	(42 897)
Erfassung versicherungsmathematischer (Gewinn)/Verlust	0	2 748
Auswirkung der Neubeurteilung <sup>2</sup>	2 691	0
<b>Vorsorgeaufwendungen der Periode</b>	<b>23 163</b>	<b>24 519</b>
Arbeitnehmerbeiträge	(10 427)	(10 795)
<b>Nettovorsorgeaufwand der Periode</b>	<b>12 736</b>	<b>13 724</b>
Arbeitgeberbeiträge	(12 746)	(14 752)
<b>Noch nicht in der Erfolgsrechnung erfasster Nettovorsorgeaufwand/(-ertrag)</b>	<b>(10)</b>	<b>(1 028)</b>
Nicht erfasster Anteil des Nettovorsorgeertrags/(-aufwandes)	4 008	1 870
Auswirkung der Anpassung der Vermögensbegrenzung <sup>1</sup>	627	0
<b>In der Erfolgsrechnung zusätzlich zu den Arbeitgeberbeiträgen erfasster Aufwand</b>	<b>4 625</b>	<b>842</b>

<sup>1</sup> Die Vermögensbegrenzung per 1. Januar 2003 war als Projektion per Ende Jahr 2003 gerechnet worden.

<sup>2</sup> In der Neubeurteilung wurden die Pläne der Verlag Finanz und Wirtschaft AG sowie der Regor AG als leistungsorientiert beurteilt.

<b>Entwicklung des Nettovorsorgevermögens</b> in CHF 000	2003	2002
Nettovorsorgeverbindlichkeiten/(Nettovorsorgevermögen) per 1.1.	(24 527)	(25 369)
In der Erfolgsrechnung erfasste Vorsorgeaufwendungen der Periode	10 045	13 724
Arbeitgeberbeiträge	(12 746)	(14 752)
Veränderung des nicht erfassten Teils der Nettovorsorgeverbindlichkeiten	4 008	1 870
Auswirkung Anpassung Vermögensbegrenzung <sup>1</sup>	627	0
Auswirkung der Neu Beurteilung <sup>2</sup>	2 691	0
<b>Nettovorsorgeverbindlichkeiten/(Nettovorsorgevermögen) per 31.12.</b>	<b>(19 902)</b>	<b>(24 527)</b>

1 Die Vermögensbegrenzung per 1. Januar 2003 war als Projektion per Ende Jahr 2003 gerechnet worden.

2 In der Neu Beurteilung wurden die Pläne der Verlag Finanz und Wirtschaft AG sowie der Regor AG als leistungsorientiert beurteilt.

<b>Ertrag des Planvermögens</b> in CHF 000	2003	2002
Erwartete Rendite auf Planvermögen	36 216	42 897
Effektive Erträge	68 027	(59 287)
<b>Versicherungsmathematischer Gewinn/(Verlust) auf Planvermögen</b>	<b>31 811</b>	<b>(102 184)</b>

<b>Versicherungstechnische Berechnungsgrundlagen</b> in %	2003	2002
Diskontierungssatz	3,5	4,0
Erwartete langfristige Anlagerendite	4,8	5,0
Lohnentwicklung	1,0	1,5
Rentenanpassungen	0,6	1,1

Die letzte versicherungstechnische Berechnung (nach der «projected unit credit»-Methode) erfolgte per 31. Dezember 2003.

<b>Beiträge an beitragsorientierte Pläne</b> in CHF 000	2003	2002
<b>Total</b>	<b>1 073</b>	<b>1 846</b>

<b>Wert konzerngenutzter Sachanlagen von Vorsorgeeinrichtungen</b> in CHF 000	2003	2002
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b>	2003	2002
in CHF 000		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen von Tamedia	43	432
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Vorsorgeeinrichtungen	347	15
<b>Total</b>	<b>390</b>	<b>447</b>

<b>Latente Steuerforderungen</b>	2003	2002
in CHF 000		

Anmerkung 25

Latente Steuerforderungen aufgrund zeitlich befristeter  
Bewertungsunterschiede auf:

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	6 920	7 036
Grundstücke und Gebäude	159	159
Aktivierete Verlustvorträge	1 083	1 300
Übrige Bilanzpositionen	71	0
<b>Total</b>	<b>8 233</b>	<b>8 495</b>

<b>Nicht aktivierte steuerliche Verlustvorträge</b>	2003	2002
in CHF 000		

Anmerkung 26

<b>Nicht aktivierte steuerliche Verlustvorträge</b>	<b>(74 721)</b>	<b>(87 994)</b>
fällig in 1 Jahr	0	(2 706)
fällig in 2 bis 5 Jahren	(61 777)	(28 816)
fällig nach mehr als 5 Jahren	(12 944)	(56 472)

Die nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträge betragen per Ende 2003 74,7 Mio. CHF. Sie entstanden zur Hauptsache bei den ehemaligen Winner Gesellschaften, bei der Tagblatt der Stadt Zürich AG und bei der Express Zeitung AG. Die Verrechnung dieser Verlustvorträge mit künftigen Gewinnen muss derzeit als unwahrscheinlich bezeichnet werden.

**Immaterielle Anlagen**

in CHF 000

	Goodwill	Verlagsrechte und andere Rechts- ansprüche	Aktivierte Software- projektkosten	Lizenzen Spielfilme	Übrige immaterielle Anlagen	Total
<b>Anschaffungswert</b>						
<b>Stand 31.12.2001</b>	<b>131 417</b>	<b>1 579</b>	<b>16 040</b>	<b>25 688</b>	<b>1 758</b>	<b>176 482</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0
Zugänge	23 261	0	6 331	0	2 327	31 919
Abgänge (1 603) (1 498) (4 935) (25 688) 0	(33 724)					
Umbuchungen	0	0	3 886	0	(3 886)	0
<b>Stand 31.12.2002</b>	<b>153 075</b>	<b>81</b>	<b>21 322</b>	<b>0</b>	<b>200</b>	<b>174 677</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0
Zugänge	453	182	2 025	0	0	2 660
Abgänge	(1 713)	0	(1 198)	0	(107)	(3 019)
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>151 815</b>	<b>263</b>	<b>22 148</b>	<b>0</b>	<b>93</b>	<b>174 319</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>						
<b>Stand 31.12.2001</b>	<b>35 172</b>	<b>1 033</b>	<b>11 310</b>	<b>17 624</b>	<b>0</b>	<b>65 139</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0
Laufende Abschreibungen	11 606	228	3 613	0	0	15 448
Wertberichtigung aus Impairment	7 000	0	0	0	0	7 000
Zugänge	0	0	0	0	0	0
Abgänge	(1 530)	(1 216)	(4 706)	(17 624)	0	(25 076)
Umbuchungen	(1)	(1)	0	0	0	(2)
<b>Stand 31.12.2002</b>	<b>52 248</b>	<b>44</b>	<b>10 217</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>62 509</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0
Laufende Abschreibungen	11 961	73	4 066	0	0	16 100
Wertberichtigung aus Impairment	15 500	0	0	0	0	15 500
Zugänge	0	0	0	0	0	0
Abgänge	(849)	0	(1 139)	0	0	(1 988)
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>78 859</b>	<b>117</b>	<b>13 143</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>92 119</b>
<b>Anlagewert netto</b>						
<b>Stand 31.12.2002</b>	<b>100 827</b>	<b>37</b>	<b>11 105</b>	<b>0</b>	<b>200</b>	<b>112 169</b>
davon im Leasing	0	0	0	0	0	0
davon zum Verkauf	0	0	0	0	0	0
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>72 956</b>	<b>146</b>	<b>9 005</b>	<b>0</b>	<b>93</b>	<b>82 200</b>
davon im Leasing	0	0	0	0	0	0
davon zum Verkauf	0	0	0	0	0	0



Die immateriellen Anlagen nahmen von 112,2 Mio. CHF um 30,0 Mio. CHF auf 82,2 Mio. CHF ab. Diese Reduktion ist hauptsächlich auf die laufenden Abschreibungen auf Goodwill von 12,0 Mio. CHF und die zusätzlichen Goodwill-Abschreibungen von 15,5 Mio. CHF zurückzuführen. Beim Goodwill ist ein Zugang aus den 2003 getätigten Akquisitionen von 20 Minuten (Schweiz) AG sowie Meier Waser Druck AG und ein Abgang aus dem Verkauf von BD Bücherdienst AG zu verzeichnen.

Per 31. Dezember 2003 wurden die bestehenden Goodwill-Positionen überprüft. Die Berechnungen über die Nutzwerte nach der «Discounted Cash Flow»-Methode wurden aufgrund überarbeiteter Businesspläne und den sich daraus ergebenden aktuellen mittelfristigen Erwartungen angestellt. Die Diskontierung der Werte erfolgt mittels eines WACC von 8,0%, die unterschiedlich eingeschätzten Geschäftsrisiken wurden in den Businessplänen berücksichtigt. Gestützt darauf wurden zusätzliche Goodwill-Abschreibungen von 8,0 Mio. CHF für Radio 24 und 7,5 Mio. für Radio Basilisk vorgenommen.

<b>Finanzverbindlichkeiten</b> in CHF 000	2003	2002
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	18	0
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	4 942	4 942
Kurzfristige Tranche aus langfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	6 435
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1	1 084
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>4 960</b>	<b>12 461</b>
Langfristige Bankverbindlichkeiten	0	0
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	14 218	18 475
Langfristige Darlehen Dritte	830	830
Langfristige Darlehen assoziierte Gesellschaften	4 050	0
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>19 098</b>	<b>19 303</b>
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>24 058</b>	<b>31 764</b>
<b>Laufzeit</b>		
unter 1 Jahr	4 960	12 461
1 bis 5 Jahre	19 098	19 303
über 5 Jahre	0	0
<b>Total</b>	<b>24 058</b>	<b>31 764</b>
<b>Gewichteter Zinssatz</b>		
unter 1 Jahr	3,7%	3,8%
1 bis 5 Jahre	3,6%	3,7%
über 5 Jahre	n/a	n/a

Anmerkung 28

Die Finanzverbindlichkeiten haben von 31,8 Mio. CHF um 7,7 Mio. CHF auf 24,1 Mio. CHF abgenommen. Diese Veränderung ergibt sich insbesondere aus der Rückzahlung eines Hypothekar-Kredites im Umfang von 6,4 Mio. CHF.

**Anmerkung 29**

**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

in CHF 000

2003	2002
------	------

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	<b>41 838</b>	40 335
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Gesellschaften	<b>643</b>	1 694
<b>Total</b>	<b>42 480</b>	42 029

**Anmerkung 30**

**Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten**

in CHF 000

2003	2002
------	------

Verbindlichkeiten gegenüber Behörden	<b>2 457</b>	4 482
Erhaltene Anzahlungen von Kunden	<b>1 526</b>	3 382
Kurzfristige Rückstellungen	<b>24 426</b>	1 668
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	<b>9 917</b>	8 996
<b>Total</b>	<b>38 325</b>	18 529

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich deutlich von 18,5 Mio. CHF um 19,8 Mio. CHF auf 38,3 Mio. CHF. Der Grossteil davon resultiert aus den kurzfristigen Rückstellungen, die sich insbesondere infolge der beschlossenen Restrukturierungsmassnahmen um 22,8 Mio. CHF erhöhten (vgl. Anmerkung 33).

**Anmerkung 31**

**Passive Rechnungsabgrenzungen**

in CHF 000

2003	2002
------	------

Abgrenzung Abonnementsertrag	<b>88 651</b>	86 181
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	<b>28 418</b>	36 977
<b>Total</b>	<b>117 069</b>	123 158

Die höheren Bestände an mehrjährigen Abonnements liess die Abgrenzung des Abonnementsertrags um weitere 2,5 Mio. CHF ansteigen. Die Abnahme bei den übrigen passiven Rechnungsabgrenzungen um 8,6 Mio. CHF stammt hauptsächlich aus geringeren Verpflichtungen für Mitarbeiterbeteiligungen sowie Ferien- und Überzeit und abgeschlossenen Sozialplänen.

<b>Rückstellungen für latente Steuern</b>	2003	2002
in CHF 000		

Anmerkung 32

Latente Steuerverpflichtungen aufgrund zeitlich befristeter Bewertungsunterschiede auf:

Grundstücke und Gebäude	9 875	10 992
Übrige Sachanlagen	9 474	15 145
Personalvorsorge	4 569	5 907
Rückstellungen und Verbindlichkeiten inkl. Steuern	13 475	13 420
Wertschriften, Darlehen	1 792	9 708
Übrige Bilanzpositionen	3 463	2 049
<b>Rückstellungen für latente Steuern</b>	<b>42 648</b>	<b>57 221</b>

### Rückstellungen

in CHF 000	Restruk- turierung	Personal- rück- stellungen	Rückbau- kosten + Altlasten	Prozess- risiken Übrige	<b>Total</b>
<b>Stand 1. Januar 2002</b>	<b>57 928</b>	<b>16 642</b>	<b>2 655</b>	<b>13 839</b>	<b>91 064</b>
Bildung	4	0	0	1 881	1 885
Auflösung	(5 969)	(16 558)	(227)	(3 045)	(25 799)
Im Geschäftsjahr benutzte Beträge	(50 015)	0	0	(9 506)	(59 521)
<b>Stand 31. Dezember 2002</b>	<b>1 948</b>	<b>84</b>	<b>2 428</b>	<b>3 169</b>	<b>7 629</b>
davon kurzfristige Rückstellungen	407	84	500	677	1 668
davon langfristige Rückstellungen	1 541	0	1 928	2 492	5 961
<b>Stand 1. Januar 2003</b>	<b>1 948</b>	<b>84</b>	<b>2 428</b>	<b>3 169</b>	<b>7 629</b>
Bildung	0	24 372	510	2 934	27 816
Auflösung	(667)	(84)	0	(552)	(1 303)
Im Geschäftsjahr benutzte Beträge	0	0	(428)	(313)	(741)
<b>Stand 31. Dezember 2003</b>	<b>1 281</b>	<b>24 372</b>	<b>2 510</b>	<b>5 238</b>	<b>33 401</b>
davon kurzfristige Rückstellungen	156	22 372	500	1 502	24 530
davon langfristige Rückstellungen	1 125	2 000	2 010	3 736	8 871

Anmerkung 33

Die kurz- und langfristigen Rückstellungen nahmen von 7,6 Mio. CHF auf 33,3 Mio. CHF zu. Die Zunahme von 25,8 Mio. CHF ergibt sich im Wesentlichen aus den Personalrückstellungen für die 2003 beschlossenen Restrukturierungs-massnahmen in den Bereichen Zeitschriften, Shared Services/Overhead und Zeitungen. Allein für die Verpflichtungen aus Sozialplänen wurden 24,4 Mio. CHF zurückgestellt. Die langfristigen Rückstellungen werden grösstenteils innerhalb von fünf Jahren fällig.

## Anmerkung 34

**Übrige langfristige Verbindlichkeiten**

in CHF 000

2003 | 2002

<b>Total</b>	<b>5</b>	<b>1 031</b>
--------------	----------	--------------

Die Position reduzierte sich einerseits um die negativen Marktwerte von Devisentermingeschäften im Umfang von 0,5 Mio. CHF. Andererseits wurden aufgrund ihrer Fälligkeit 0,5 Mio. CHF in die passiven Rechnungsabgrenzungen umgegliedert.

## Anmerkung 35

**Aktienkapital**

in CHF 000

2003 | 2002

10 000 000 voll einbezahlte Namenaktien à 10 CHF	<b>100 000</b>	100 000
--	----------------	---------

Für 76% der 10 Mio. Namenaktien der Tamedia AG besteht ein Aktionärsbindungsvertrag.

Am 19. Juni 2003 genehmigten die Aktionäre die Ausschüttung einer Dividende von 1.50 CHF je Aktie, bezogen auf das Geschäftsjahr 2002. Für das Geschäftsjahr 2003 beantragt der Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung vom 26. Mai 2004 keine Dividende für das Geschäftsjahr 2003 auszuschütten.

## Anmerkung 36

**Eigene Aktien**

2003 | 2002

**Anzahl eigener Aktien**

Anzahl

Stand 1. Januar	<b>7 526</b>	12 777
Zugänge	<b>26</b>	0
Abgänge	<b>(1 528)</b>	(5 251)
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>6 024</b>	7 526

**Anschaffungswert eigener Aktien**

in CHF 000

Stand 1. Januar	<b>794</b>	1 398
Zugänge	<b>2</b>	0
Abgänge	<b>(153)</b>	(604)
Kursanpassungen	<b>(86)</b>	0
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>558</b>	794

	2003	2002
--	------	------

**Bezahlte/erhaltene Kurse**

in CHF		
Zugänge (gewichteter Durchschnitt)	<b>86.88</b>	–
min.	<b>75.00</b>	–
max.	<b>87.36</b>	–
Abgänge (gewichteter Durchschnitt)	<b>100.00</b>	115.00
min.	<b>100.00</b>	115.00
max.	<b>100.00</b>	115.00

Im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienbeteiligungsprogrammes für das Geschäftsjahr 2002 (vgl. Anmerkung 50) wurden im vergangenen Jahr 1 528 eigene Aktien im Gesamtwert von 0,2 Mio. CHF abgegeben. 26 eigene Aktien wurden zugekauft.

## Anmerkungen zur konsolidierten Mittelflussrechnung

Anmerkung 37

### Ergänzende Angaben zu Akquisitionen und Verkäufen von Gruppengesellschaften

in CHF 000

2003 | 2002

#### Akquisitionen

Umlaufvermögen	67	3 116
Anlagevermögen	0	9 069
<b>Aktiven</b>	<b>67</b>	<b>12 185</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	0	2 220
Langfristiges Fremdkapital	0	7 297
<b>Nettoaktiven</b>	<b>67</b>	<b>2 668</b>
Minderheitsanteil	0	0
<b>Übernommene Nettoaktiven</b>	<b>67</b>	<b>2 668</b>
Bisher gehaltene Anteile	0	0
Goodwill	0	23 261
<b>Kaufpreis</b>	<b>67</b>	<b>25 929</b>
Übernommene flüssige Mittel	0	(60)
<b>Mittelabnahme/(-zunahme)</b>	<b>67</b>	<b>25 869</b>

Betriebsertrag	0	3 413
Betriebsaufwand	(2)	(2 601)
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>(2)</b>	<b>812</b>

#### Verkäufe

Umlaufvermögen	(7 875)	0
Anlagevermögen	(3 756)	0
<b>Aktiven</b>	<b>(11 631)</b>	<b>0</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	(7 365)	0
Langfristiges Fremdkapital	(3 321)	0
<b>Nettoaktiven</b>	<b>(945)</b>	<b>0</b>
<b>Verkaufspreis</b>	<b>(1 512)</b>	<b>0</b>
verkaufte flüssige Mittel	1 838	0
<b>Mittelabnahme/(-zunahme)</b>	<b>326</b>	<b>0</b>

Betriebsertrag	4 020	0
Betriebsaufwand	(3 891)	0
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibung (EBITDA)</b>	<b>129</b>	<b>0</b>

Im Geschäftsjahr 2003 wurde ein Anteil von 50% an Meier Waser Druck AG gekauft. Der Kaufpreis widerspiegelt den Anteil am Umlaufvermögen von 0,1 Mio. CHF. Die Gesellschaft nimmt ihre Betriebstätigkeit per 1. Januar 2004 auf und trug 2003 noch nicht zum Ergebnis der Tamedia-Gruppe bei.

Aus dem Verkauf der Anteile an der BD Bücherdienst AG resultierte ein Mittelabfluss von 0,3 Mio. CHF.

Insgesamt nahmen die flüssigen Mittel durch Akquisitionen und Verkäufe von Gruppengesellschaften netto um 0,4 Mio. CHF ab.

#### **Veränderung der flüssigen Mittel**

Als flüssige Mittel gelten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben, Festgelder mit einer Laufzeit bis zu drei Monaten und Checks.

**Anmerkung 38**

**Anmerkung 39****Weitere Angaben zur Konzernrechnung**

<b>Joint-Ventures</b> in CHF 000	2003	2002
Umlaufvermögen	13 750	11 792
Anlagevermögen	17 122	1 971
<b>Aktiven</b>	<b>30 872</b>	<b>13 763</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	7 543	8 096
Langfristiges Fremdkapital	16 510	114
Fremdkapital	24 053	8 210
Eigenkapital	6 819	5 553
<b>Passiven</b>	<b>30 872</b>	<b>13 763</b>
Betriebsertrag	66 373	71 934
Betriebsaufwand	(66 345)	(71 427)
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>28</b>	<b>507</b>

Bemerkung: Die oben aufgeführten Werte sind exklusive TV3.

**Anmerkung 40****Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter**

in CHF 000	2003	2002
Rangrücktritte	13 300	0
Solidarbürgschaften	650	0
<b>Total</b>	<b>13 950</b>	<b>0</b>

Eine mögliche Verpflichtung aus einer Solidarbürgschaft über 0,7 Mio. CHF wurde vollständig zurückgestellt. Weitere Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter bestehen nicht. Die Rangrücktritte beziehen sich auf Darlehen gegenüber assoziierten Beteiligungen.



<b>Finanz-Leasing</b> in CHF 000	2003	2002
unter 1 Jahr	5 054	5 054
1 bis 5 Jahre	15 663	19 616
über 5 Jahre	0	1 100
<b>Total</b>	<b>20 717</b>	<b>25 770</b>
Abzüglich Zinsanteil	(1 557)	(2 353)
<b>Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing</b>	<b>19 160</b>	<b>23 417</b>
davon kurzfristig	4 942	4 942
davon langfristig	14 218	18 475

Anmerkung 41

Im Geschäftsjahr 2003 wurde kein neues Finanz-Leasing abgeschlossen. Die bestehenden zwei Verträge haben eine Laufzeit bis ins Jahr 2007 bzw. 2008. Das Preisrisiko aus den festverzinslichen Leasingverträgen wurde nicht abgesichert.

<b>Operatives Leasing und Mietverpflichtungen</b> in CHF 000	2003	2002
Grundstücke, Bauten und Geschäftsräumlichkeiten	60 270	69 447
Betriebs- und Geschäftsausstattung	928	1 467
<b>Total</b>	<b>61 197</b>	<b>70 914</b>
unter 1 Jahr	5 872	6 531
1 bis 5 Jahre	18 594	19 951
über 5 Jahre	36 732	44 432
<b>Total</b>	<b>61 197</b>	<b>70 914</b>

Anmerkung 42

<b>Schwebende Geschäfte</b> in CHF/EUR 000	2003	2002
	in EUR	in EUR
Abnahmeverpflichtungen Papier	17 058	39 605
	in CHF	in CHF
Abnahmeverpflichtungen Projekt «Rota 2005»	33 670	87 663

Anmerkung 43

Mit wichtigen Lieferanten wurden ein- bis dreijährige Lieferverträge für Zeitungs- und Zeitschriftenpapier abgeschlossen. Daraus resultierten Abnahmeverpflichtungen im Umfang von 17,1 Mio. EUR, bewertet zu Preisen am Bilanzstichtag.

Die Abnahmeverpflichtungen im Zusammenhang mit dem Ersatz der Zeitungsdruckmaschinen und der Erweiterung des Druckzentrums haben per Bilanzstichtag insgesamt um 54,0 Mio. CHF abgenommen und betragen noch 33,7 Mio. CHF.

## Anmerkung 44

<b>Finanzinstrumente</b> in CHF 000	2003	2002
<b>Devisentermingeschäfte/Währungs-Swaps:</b>		
Kontraktvolumen	56 364	117 014
Marktwert	4 911	(592)
<b>Angaben zu Cash Flow Hedges</b>		
Als Cash Flow Hedges direkt im Eigenkapital erfasst per 31.12 <sup>1</sup>	2 819	0
Im Rahmen der vorgesehenen Absicherung verwendet	1 596	0
Direkt in der Erfolgsrechnung erfasst	1 940	0

1 Der im Eigenkapital erfasste Betrag von 2,8 Mio. CHF versteht sich nach Abzug von latenten Steuern im Umfang von 0,8 Mio. CHF.

Zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos der vertraglich vereinbarten Materialeinkäufe sowie für die Beschaffung der neuen Zeitungsdruckmaschinen bestehen Euro-Termingeschäfte und Währungs-Swaps im Gesamtumfang von 56,4 Mio. CHF (Vorjahr: 117,0 Mio. CHF). Diese werden bei Realisation zusammen mit der zugrunde liegenden Transaktion erfolgswirksam erfasst. Die höchste Laufzeit endet 2006.

Der Marktwert dieser derivativen Finanzinstrumente wird je nach Fälligkeit unter den kurzfristigen oder langfristigen Finanzforderungen oder Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Die derzeit bestehenden Absicherungsgeschäfte werden als «Cash Flow Hedges» gehandhabt.

## Anmerkung 45

<b>Verpfändete oder abgetretene Aktiven</b> in CHF 000	2003	2002
Grundpfandgesicherte Hypotheken und feste Vorschüsse	414	6 165
auf Grundstücken und Gebäuden mit einem konsolidierten Wert von	9 250	128 963
Für Abonnements-Versicherung verpfändete Aktiven	843	1 011
aus Wertschriften mit einem konsolidierten Wert von	3 263	5 781
<b>Verpfändete oder abgetretene Aktiven</b>	<b>1 257</b>	<b>7 176</b>
<b>aus Aktiven mit einem konsolidierten Wert von</b>	<b>12 513</b>	<b>134 744</b>

## Anmerkung 46

<b>Brandversicherungswerte der Sachanlagen</b> in CHF 000	2003	2002
<b>Total</b>	<b>666 018</b>	<b>671 906</b>

**Beteiligungen****Anmerkung 47**

Per 31. Dezember 2003 umfassten die Gruppengesellschaften von Tamedia:

Name	Sitz	Währung	Grundkapital (in CHF 000)	Geschäfts- bereich	Konsoli- dierungs- methode	Konzern- Kapitalanteil 2003	Konzern- Stimmenanteil
Tamedia AG	Zürich	CHF	100 000	N	V	–	–
alaCasa.ch AG	Zürich	CHF	100	E	E	25,0%	25,0%
Anzeiger von Uster AG	Uster	CHF	600	N	A	10,0%	10,0%
Belcom AG (vorm. Belcom Holding AG)	Zürich	CHF	506	E	V	100,0%	100,0%
Radio 24 AG	Zürich	CHF	100	E	V	100,0%	100,0%
Zürivision AG <sup>2</sup>	Zürich	CHF	60	E	V	66,6%	66,6%
Berner Zeitung AG	Bern	CHF	500	N	E	49,0%	49,0%
Betriebsgesellschaft SonntagsZeitung <sup>1</sup>	Zürich	CHF	–	N	V	85,0%	85,0%
Bevo AG	Bern	CHF	100	S	E	25,0%	25,0%
Condor Communications AG	Zürich	CHF	900	E	V	70,0%	70,0%
Condor Communications GmbH	D-Berlin	EUR	25	E	V	70,0%	70,0%
Express Zeitung AG	Zürich	CHF	100	N	V	100,0%	100,0%
20 Minuten (Schweiz) AG	Zürich	CHF	5 000	N	E	49,5%	49,5%
Facts-Media AG	Zürich	CHF	100	M	V	100,0%	100,0%
Immovista AG	Zürich	CHF	100	E	A	3,3%	3,3%
Medag AG für Medienarbeit (vorm. LH Holding AG)	Basel	CHF	224	E	V	100,0%	100,0%
Basilisk Medienverlag	Basel	CHF	200	E	V	100,0%	100,0%
Balmedia AG	Basel	CHF	100	E	Q	50,0%	50,0%
MCC Media Clearing	Basel	CHF	100	E	V	100,0%	100,0%
Metro Media AG	Basel	CHF	100	E	E	25,0%	25,0%
Meier Waser Druck AG	Feuerthalen	CHF	500	S	Q	50,0%	50,0%
Partner Winner AG	Zürich	CHF	100	E	V	100,0%	100,0%
Presse Publicité Rep SA	Genf	CHF	200	S	E	50,0%	50,0%
PrintOnline AG	Schlieren	CHF	1 600	S	E	25,0%	25,0%
Radio Basilisk Betriebs AG	Basel	CHF	250	E	V	100,0%	100,0%
Regor AG	Rorbas	CHF	400	S	V	100,0%	100,0%
Schweizerische Depeschenagentur AG	Bern	CHF	2 000	S	A	5,0%	5,0%
SECM World Media Network, in Liquidation	F-Paris	FRF	50	S	A	53,0%	53,0%
SMD Schweizer Mediendatenbank AG	Zürich	CHF	900	S	E	33,3%	33,3%
Tagblatt der Stadt Zürich AG	Zürich	CHF	200	N	V	60,0%	60,0%
Tages-Anzeiger Verlag AG	Zürich	CHF	100	N	V	100,0%	100,0%
TV3 AG, in Liquidation	Zürich	CHF	100	E	V	100,0%	100,0%
TVtäglich <sup>1</sup>	Zürich	CHF	–	M	Q	50,0%	50,0%
Verlag Finanz und Wirtschaft AG	Zürich	CHF	1 000	N	V	100,0%	100,0%
Verlags-AG SonntagsZeitung	Zürich	CHF	1 000	N	V	85,0%	85,0%
Waser Druck AG	Buchs ZH	CHF	2 500	S	V	100,0%	100,0%
Winner AG	Zürich	CHF	100	E	V	100,0%	100,0%

Name	Sitz	Währung	Grundkapital (in CHF 000)	Geschäfts- bereich	Konsoli- dierungs- methode	Konzern- Kapitalanteil 2003	Konzern- Stimmenanteil
ZUVO Zustell- und Vertriebsorganisation AG	Zürich	CHF	1 500	S	Q	50,0%	50,0%
AZ Vertriebs AG	Aarau	CHF	100	S	E	12,5%	12,5%
PVG Pressevertriebs GmbH	Luzern	CHF	102	S	E	25,0%	25,0%
Südostschweiz Pressevertrieb AG	Chur	CHF	100	S	E	17,5%	17,5%

1 einfache Gesellschaft

2 Je 33,3 % werden von der Tamedia AG und von der Belcom AG gehalten.

**Geschäftsbereich:**

N= Zeitungen  
M= Zeitschriften  
E = Elektronische  
S = Services

**Konsolidierungsmethode:**

V = Vollkonsolidierung  
Q = Quotenkonsolidierung  
E = Equitybewertung  
A = Bewertet zu Anschaffungskosten oder Marktwert

Im Rahmen der Vereinfachung der Strukturen der Belcom Gruppe wurden rückwirkend per 1. Januar 2003 einerseits die TeleZüri AG in die Tamedia AG sowie die Belcom AG und die Takeoff-Communications AG in die Belcom Holding AG fusioniert. Die Belcom Holding AG wurde anschliessend in Belcom AG umfirmiert. Ebenfalls zur Vereinfachung der Strukturen wurde in der Basilisk-Gruppe die Medag AG für Medienarbeit in die LH Holding AG fusioniert und diese anschliessend in Medag AG für Medienarbeit umfirmiert. Rückwirkend per 1. Januar 2003 wurde auch die DMT Marketing Support AG in die Tamedia AG fusioniert. Der Anteil an der Immovista AG reduzierte sich im Rahmen einer Aktienkapitalerhöhung dieser Gesellschaft von 5% auf 3,3%.

Per 25. September wurden die Anteile von 72% an BD Bücherdienst AG an die Stuttgarter Verlagskontor SVK GmbH sowie die Diogenes Verlag AG verkauft.

Am 9. Oktober konnte die Express Zeitung AG 49,5% der 20 Minuten (Schweiz) AG übernehmen. Die restlichen 50,5% werden bis Ende 2006 vollständig übernommen. Die daraus resultierenden zukünftigen Verpflichtungen werden auf ergebnisabhängigen Faktoren ermittelt. Per 29. Oktober wurden 50% an der Meier Waser Druck AG erworben. In dieser Gesellschaft werden die Bogen-druck-Aktivitäten der Tamedia-Tochter Waser Druck AG und der Meier + Cie. AG zusammengelegt.

**Transaktionen mit nahe stehenden Personen**

Anmerkung 48

Transaktionen zwischen der Tamedia-Gruppe und assoziierten Gesellschaften haben hauptsächlich im Bereich Verlagssertrag und Vertriebsaufwand stattgefunden

in CHF 000	2003	2002
Betriebsertrag	<b>6 164</b>	7 050
Betriebsaufwand	<b>(11 381)</b>	(11 912)

Die Forderungen und Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Gesellschaften werden in den Anmerkungen 18 und 29 ausgewiesen.

Mit Ausnahme der in den Anmerkungen 49 und 50 beschriebenen Transaktionen bestehen keine weiteren Beziehungen mit nahestehenden Personen.

**Bezüge des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung**

Anmerkung 49

in CHF 000	2003	2002
<b>Verwaltungsrat</b>		
Honorare, Erfolgsbeteiligung und Zusatzbonus	<b>2 095</b>	1 905
Vorsorge und Sozialleistungen	<b>57</b>	43
Auslagen	<b>108</b>	103
<b>Total</b>	<b>2 260</b>	2 051
<b>Unternehmensleitung</b>		
Saläre, Erfolgsbeteiligung und Zusatzbonus	<b>2 416</b>	3 882
Vorsorge und Sozialleistungen	<b>200</b>	177
Auslagen	<b>96</b>	220
Rückstellungen	<b>(34)</b>	482
<b>Total</b>	<b>2 678</b>	4 761

Für das Jahr 2003 belaufen sich die Aufwendungen der Tamedia AG für die sieben Mitglieder des Verwaltungsrates auf insgesamt 2,3 Mio. CHF gegenüber 2,1 Mio. CHF im Vorjahr und für die Mitglieder der Unternehmensleitung auf 2,7 Mio. CHF gegenüber 4,8 Mio. CHF im Vorjahr.

**Anmerkung 50****Mitarbeiter-Aktienbeteiligung**

Im Rahmen des IPO wurde ein Aktienbeteiligungsprogramm für nahezu alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tamedia aufgelegt. Dabei werden die folgenden vier Tranchen unterschieden. Bei der Tranche A handelt es sich um ein reines Aktieninvestment, bei dem 20% Diskont auf dem Emissionspreis gewährt wurden. Bei den Tranchen B, C und D konnten Namenaktien zum Emissionspreis und unterschiedlich ausgestaltete Optionen auf Namenaktien bezogen werden. Eine Option berechtigt jeweils zum Erwerb einer Namenaktie der Tamedia AG. Die Kosten dieses Programms wurden bei der Ausgabe erfolgswirksam erfasst.

Daraus resultieren folgende Aktiensperrfristen bzw. Optionsausübungsperioden.

Anzahl	2003	2002
<b>Aktien:</b>		
gesperrt bis 14.4.2003	0	1 084
gesperrt bis 30.9.2003	0	48 536
gesperrt bis 04.5.2004	1 528	0
gesperrt bis 30.9.2004	6 731	6 921
gesperrt bis 30.9.2005	2 443	2 748
<b>Total</b>	<b>10 702</b>	<b>59 289</b>
Mitarbeitende	1 268	16 957
Management	5 285	10 426
Top Management	4 392	4 523
Senior Management	0	27 383
<b>Total</b>	<b>10 945</b>	<b>59 289</b>

Anzahl	2003	2002
<b>Optionen:</b>		
ausübbar 1.10.2002–30.9.2004, Ausübungspreis CHF 260	4 875	5 695
ausübbar 1.10.2002–30.9.2005, Ausübungspreis CHF 312	2 347	2 423
ausübbar 30.9.2003, Ausübungspreis CHF 338 <sup>1</sup>	0	32 195
ausübbar 1.10.2003–30.9.2004, Ausübungspreis CHF 260	4 875	5 695
ausübbar 1.10.2003–30.9.2005, Ausübungspreis CHF 312	2 347	2 423
ausübbar 1.10.2004–30.9.2005, Ausübungspreis CHF 312	2 347	2 423
ausübbar 30.9.2005, Ausübungspreis CHF 312	2 347	2 423
<b>Total</b>	<b>19 138</b>	<b>53 277</b>
Mitarbeitende	0	0
Management	7 942	8 936
Top-Management	11 196	12 146
Senior-Management	0	32 195
<b>Total</b>	<b>19 138</b>	<b>53 277</b>

<sup>1</sup> Im Geschäftsjahr 2003 sind 32 195 Optionen verfallen.

Die Anzahl TeilnehmerInnen am IPO-Aktienbeteiligungsprogramm beträgt per Ende Jahr bei den Mitarbeitenden 390 (Vorjahr 570). Das Management-Programm umfasst 113 TeilnehmerInnen (Vorjahr: 137), das Top-Management-Programm 28 TeilnehmerInnen (Vorjahr: 36) und das Senior-Management-Programm 2 Teilnehmer (Vorjahr: 4).

Für das Geschäftsjahr 2002 haben 160 Mitarbeitende ihre Gewinnbeteiligung in Form von Aktien (Anzahl: 1 528) bezogen. Die Erfüllung der Ansprüche erfolgte aus dem Bestand an eigenen Aktien.

Das bis Ende 2003 bestehende Gewinnbeteiligungsprogramm für alle Tamedia-Mitarbeitenden sah die Ausschüttung von 5% des Betriebsergebnisses (EBIT) vor. Aufgrund des negativen Betriebsergebnisses entfällt für das Geschäftsjahr 2003 die Ausschüttung im Rahmen des Gewinnbeteiligungsprogramms.

Für die Jahre 2004 und folgende hat der Tamedia-Verwaltungsrat ein neues Gewinnbeteiligungsmodell verabschiedet. Eine Ausschüttung einer Gewinnbeteiligung erfolgt, wenn Tamedia eine Betriebsgewinnmarge (EBIT/Umsatz) von mindestens 5% erreicht. Sobald der Betriebsgewinn (EBIT) 5% des Umsatzes übersteigt, werden 5% des diese Marge übersteigenden Betrages an die Tamedia-Mitarbeitenden ausgeschüttet. Die Mitarbeitenden können wählen, ob sie die Gewinnbeteiligung in bar oder in Aktien beziehen möchten. Die Umrechnung der Gewinnbeteiligung in Aktien erfolgt zum durchschnittlichen Schlusskurs der Aktien innerhalb der letzten zehn Tage vor dem Kauf der Aktien. Der Verwaltungsrat hat gemäss Reglement die Möglichkeit, die aufgrund der Gewinnbeteiligung ermittelte Anzahl Aktien zu Lasten der Gesellschaft zu erhöhen. Die Erhöhung beträgt mindestens 10% und wird jedes Jahr neu festgelegt. Die Aktien unterliegen einer Sperrfrist von einem Jahr.

#### **Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es bestehen keine wichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

**Anmerkung 51**

## **Bericht des Konzernprüfers**

An die Generalversammlung der Tamedia AG, Zürich

Als Konzernprüfer haben wir die Konzernrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Mittelflussrechnung, Veränderung des Eigenkapitals und Anhang, Seiten ?? -??) der Tamedia für das am 31. Dezember 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Konzernrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Konzernrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Konzernrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 19. März 2004

Ernst & Young AG

Yves Vontobel  
dipl. Wirtschaftsprüfer

Felix Ort  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
(Mandatsleiter)



**Tamedia AG**

**Erfolgsrechnung**

in CHF 000

	Anmerkung	2003	2002
Verlagsertag		<b>412 634</b>	460 564
Druckertrag		<b>32 802</b>	44 388
Verkaufserlös betriebliche Anlagen		<b>1 408</b>	11
Ertrag aus nicht verwendeten Rückstellungen		<b>12 407</b>	0
Sonstiger Betriebsertrag		<b>27 958</b>	31 638
Übriger Betriebsertrag		<b>41 773</b>	31 649
Bestandesveränderungen		<b>1 810</b>	655
<b>Betriebsertrag</b>		<b>489 020</b>	537 256
Materialaufwand und Fremdleistungen	1	<b>(101 964)</b>	(121 011)
Personalaufwand		<b>(204 746)</b>	(191 783)
Übriger Betriebsaufwand		<b>(134 442)</b>	(146 675)
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b>		<b>47 868</b>	77 787
Betriebliche Abschreibungen		<b>(24 235)</b>	(22 700)
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>23 632</b>	55 087
Ertrag aus Verkauf Beteiligungen		<b>438</b>	7 947
Diverser Finanzertrag		<b>17 584</b>	20 456
Finanzertrag		<b>18 022</b>	28 403
Finanzaufwand		<b>(3 734)</b>	(24 254)
Finanzergebnis		<b>14 288</b>	4 148
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>37 921</b>	59 235
Steuern		<b>1 170</b>	(9 615)
<b>Ergebnis</b>		<b>39 090</b>	49 620

Der Anhang bildet einen integrierenden Bestandteil der Jahresrechnung.

## Bilanz

### Aktiven

in CHF 000, per 31. Dezember

	Anmerkung	2003	2002
Flüssige Mittel		30 848	42 858
Wertschriften		663	3 582
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritten, abzüglich Delkredere		64 665	76 853
gegenüber Nahestehenden und Aktionären		978	1 787
gegenüber Konzerngesellschaften		2 175	11 275
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		67 818	89 914
Übrige Forderungen			
gegenüber Dritten		17 070	16 322
gegenüber Nahestehenden und Aktionären		0	0
gegenüber Konzerngesellschaften		5 353	13 600
Übrige Forderungen		22 423	29 923
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		6 430	2 205
Vorräte		2 042	4 152
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>130 224</b>	<b>172 634</b>
Sachanlagen	2	153 339	102 035
Finanzanlagen			
Beteiligungen, abzüglich Wertberichtigung		170 658	190 850
Übrige Finanzanlagen			
gegenüber Dritten		5 076	5 204
gegenüber Nahestehenden und Aktionären		200	436
gegenüber Konzerngesellschaften		38 065	11 604
Finanzanlagen		213 998	208 094
Immaterielle Anlagen		8 700	9 304
<b>Anlagevermögen</b>		<b>376 037</b>	<b>319 434</b>
<b>Aktiven</b>		<b>506 262</b>	<b>492 068</b>

Der Anhang bildet einen integrierenden Bestandteil der Jahresrechnung.

<b>Passiven</b>	Anmerkung	2003	2002
in CHF 000, per 31. Dezember			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		<b>4 942</b>	5 212
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritten		<b>34 118</b>	24 224
gegenüber Nahestehenden und Aktionären		<b>47</b>	1 150
gegenüber Konzerngesellschaften		<b>4 120</b>	4 482
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		<b>38 285</b>	29 856
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
gegenüber Dritten		<b>31 829</b>	30 066
gegenüber Nahestehenden und Aktionären		<b>0</b>	0
gegenüber Konzerngesellschaften		<b>9 710</b>	6 709
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		<b>41 539</b>	36 775
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		<b>105 432</b>	118 527
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>190 197</b>	190 370
Langfristige Finanzverbindlichkeiten			
gegenüber Dritten	3	<b>14 218</b>	18 475
gegenüber Nahestehenden und Aktionären		<b>0</b>	0
gegenüber Konzerngesellschaften		<b>2 764</b>	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		<b>16 982</b>	18 475
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		<b>0</b>	1 026
Rückstellungen		<b>8 387</b>	15 926
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>25 369</b>	35 428
<b>Fremdkapital</b>		<b>215 567</b>	225 798
Aktienkapital		<b>100 000</b>	100 000
Reserven			
Allgemeine gesetzliche Reserve	4	<b>50 000</b>	50 000
Reserve für eigene Aktien		<b>558</b>	794
Freie Reserve	5	<b>101 047</b>	65 856
Bilanzgewinn			
Vortrag vom Vorjahr		<b>0</b>	0
Unternehmensergebnis		<b>39 090</b>	49 620
Reserven		<b>190 695</b>	166 270
<b>Eigenkapital</b>		<b>290 695</b>	266 270
<b>Passiven</b>		<b>506 262</b>	492 068

Der Anhang bildet einen integrierenden Bestandteil der Jahresrechnung.

## Anhang zur Jahresrechnung

### Grundlagen

Die Jahresrechnung der Tamedia AG ist nach den Vorschriften des schweizerischen Aktienrechts erstellt. Sie ergänzt die nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Konzernrechnung (Seiten 52–102). Der in dieser Jahresrechnung ausgewiesene Bilanzgewinn ist für die von der Generalversammlung zu beschliessende Gewinnverwendung massgebend.

Während die Konzernrechnung über die wirtschaftliche Situation der Gruppe als Ganzes orientiert, beziehen sich die Informationen in der Jahresrechnung der Tamedia AG (Seiten 104–112) auf die Konzernmuttergesellschaft allein. Zudem sind die beiden Jahresrechnungen wegen unterschiedlicher Rechnungslegungsgrundsätze (Konzernrechnung nach IFRS bzw. Jahresrechnung des Stammhauses Tamedia AG nach Aktienrecht) nur beschränkt vergleichbar.

Die nachfolgende Darstellung zeigt die wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Tamedia-Gruppe:

	Aktivität von Tamedia AG	Beteiligung
<b>Zeitungen:</b>		
– Anzeiger von Uster		•
– Berner Zeitung		•
– Finanz und Wirtschaft		•
– Sonntagszeitung	•	
– Tagblatt der Stadt Zürich		•
– Tages-Anzeiger	•	
– 20 Minuten		•
<b>Zeitschriften:</b>		
– annabelle	•	
– du	•	
– Facts	•	
– Schweizer Familie	•	
– Spick	•	
– TVtäglich		•
<b>Elektronische Medien:</b>		
– Belcom		•
– Condor Communications		•
– Medag		•
– Radio 24		•
– Radio Basilisk		•
– Tamedia Online	•	

	Aktivität von Tamedia AG	Beteiligung
– TeleZüri	•	
– Winner		•
<b>Services:</b>		
– Meier Waser Druck		•
– Print Online		•
– Regor		•
– Schweizerische Mediendatenbank		•
– Tamedia Druckzentrum	•	
– Waser Druck		•
– Werd Verlag	•	
– ZUVO		•

Da die wichtigsten Produkte und Dienstleistungen im Stammhaus angesiedelt sind, sind die Aktivitäten des Stammhauses zum grossen Teil mit denjenigen des Konzerns identisch. Es wird deshalb auf eine detaillierte Darstellung des Stammhauses verzichtet und auf die Ausführungen zur Konzernrechnung verwiesen.

#### Anmerkungen zur Erfolgsrechnung

##### Materialaufwand und Fremdleistungen

in CHF 000	2003	2002	Anmerkung 1
Materialaufwand	54 032	71 581	
Fremdleistungen	47 932	49 431	
<b>Total</b>	<b>101 964</b>	<b>121 011</b>	

#### Anmerkungen zur Bilanz

##### Sachanlagen

in CHF 000	2003	2002	Anmerkung 2
Land und Gebäude	57 321	58 597	
Übrige Sachanlagen	96 018	43 439	
<b>Total</b>	<b>153 339</b>	<b>102 035</b>	

Anmerkung 3	<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	2003	2002
	in CHF 000		
	Langfristige Darlehen Konzerngesellschaften	2 764	0
	Leasingverbindlichkeiten	14 218	18 475
	<b>Total</b>	<b>16 982</b>	<b>18 475</b>

Anmerkung 4	<b>Veränderung gesetzliche Reserven</b>	2003	2002
	in CHF 000		
	<b>Stand per 1.1.</b>	<b>50 000</b>	<b>50 000</b>
	Zuweisung an allgemeine gesetzliche Reserven	0	0
	<b>Stand per 31.12.</b>	<b>50 000</b>	<b>50 000</b>

Anmerkung 5	<b>Veränderung freie Reserven</b>	2003	2002
	in CHF 000		
	<b>Stand per 1.1.</b>	<b>65 856</b>	<b>83 449</b>
	(Entnahme)/Zuweisung freie Reserven	34 955	(18 197)
	Übertrag an Reserve für eigene Aktien	236	604
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>101 047</b>	<b>65 856</b>	

#### Übrige Anmerkungen

Anmerkung 6	<b>Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter</b>	2003	2002
	in CHF 000		
	Solidarbürgschaften	650	keine
	Garantien	keine	keine
	Bürgschaften/Garantien für Konzerngesellschaften	13 900	43 450
	Kautionen	keine	keine
	Rangrücktrittserklärungen für Konzerngesellschaften	5 790	114 966
	<b>Total</b>	<b>20 340</b>	<b>158 416</b>
	davon zurückgestellt	8 390	142 068

<b>Schwebende Geschäfte</b>	2003	2002	Anmerkung 7
in CHF 000			
Terminkäufe	<b>56 364</b>	117 014	
Abweichung zum Marktwert	<b>4 911</b>	(592)	
Abnahmeverpflichtungen	<b>60 255</b>	127 268	

<b>Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen</b>	2003	2002	Anmerkung 8
in CHF 000			
Immobilienbuchwert der Grundstücke und Gebäude	<b>57 321</b>	58 597	
Grundpfandrechte (Schuldbriefe) – total nominell	<b>87 350</b>	87 350	
davon im Eigenbesitz (frei verfügbar)	<b>(87 350)</b>	(67 350)	
<b>hinterlegt zur Sicherung eigener Verpflichtungen</b>	<b>0</b>	20 000	
Beanspruchte Kredite bzw. Deckung fester Vorschuss	<b>0</b>	0	
Verpfändete Wertschriften für Abo-Versicherung	<b>843</b>	1 011	

<b>Leasingverbindlichkeiten</b>	2003	2002	Anmerkung 9
in CHF 000			
Leasingverträge (zukünftige Verpflichtungen)	<b>19 732</b>	23 712	
davon kurzfristig	<b>5 269</b>	5 141	
davon langfristig	<b>14 463</b>	18 571	

<b>Brandversicherungswerte der Sachanlagen (inkl. Neuwertzusatz)</b>	2003	2002	Anmerkung 10
in CHF 000			
Gebäude	<b>164 772</b>	164 772	
Maschinen und Einrichtungen (inkl. Warenlager)	<b>448 500</b>	446 300	

<b>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b>	2003	2002	Anmerkung 11
in CHF 000			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kontokorrentschuld gegenüber Stiftungen Tamedia	<b>0</b>	0	
Kontokorrentschuld gegenüber fremden Stiftungen	<b>312</b>	257	

Anmerkung 12

**Veränderung stille Reserven**  
in CHF 000

2003

2002

Abnahme der stillen Reserven

**(55 045)**

**(19 821)**

Anmerkung 13

**Beteiligungen**

Siehe Anmerkung 47 der Konzernrechnung.

Anmerkung 14

**Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Siehe Anmerkung 51 der Konzernrechnung.



**Antrag des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 26. Mai 2004, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2003, nämlich:

in CHF 000	2003	2002
Ergebnis	39 090	49 620
Vortrag vom Vorjahr	0	0
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>39 090</b>	<b>49 620</b>

wie folgt zu verwenden:

Dividendenauszahlung <sup>1</sup>	0	15 000
Zuweisung an freie Reserven	39 090	34 620
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<sup>1</sup> Dividenden auf Aktien, die am Tag der Dividendenzahlung von der Tamedia AG gehalten werden («eigene Aktien»), werden den freien Reserven zugeführt.

Zürich, 18. März 2004

Für den Verwaltungsrat  
Der Präsident  
Hans Heinrich Coninx

## **Bericht der Revisionsstelle**

An die Generalversammlung der Tamedia AG, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang, Seiten 104–112) der Tamedia AG für das am 31. Dezember 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 19. März 2004

Ernst & Young AG

Yves Vontobel  
dipl. Wirtschaftsprüfer

Felix Ort  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
(Mandatsleiter)

<b>Tamedia</b> Werdstr. 21 Postfach 8021 Zürich Tel.: 01 248 41 11 Fax: 01 248 50 61 www.tamedia.ch info@tamedia.ch	<b>Finanz und Wirtschaft</b> Hallwylstr. 71 Postfach 8021 Zürich Tel.: 01 298 35 35 Fax: 01 298 35 00 www.finanzinfo.ch redaktion@fuw.ch	<b>Schweizer Familie</b> Werdstr. 21 Postfach 8021 Zürich Tel.: 01 248 60 60 Fax: 01 248 60 96 www.schweizer-familie.ch verlag@schweizer-familie.ch	<b>Meier Waser Druck AG</b> Flurlingerweg 3 8245 Feuerthalen ZH Tel.: 01 847 47 47 Fax: 01 847 47 48 www.waserdruck.ch info@waserdruck.ch
<b>Annabelle</b> Werdstr. 21 Postfach 8021 Zürich Tel.: 01 248 63 33 Fax: 01 248 62 18 www.annabelle.ch verlag@annabelle.ch	<b>Medag</b> Marktgassee 8 4051 Basel Tel.: 061 269 69 11 Fax: 061 269 69 12 www.medag.ch medag@medag.ch	<b>SonntagsZeitung</b> Werdstr. 21 Postfach 8021 Zürich Tel.: 01 248 40 40 Fax: 01 242 47 83 www.sonntagszeitung.ch verlag@sonntagszeitung.ch	<b>Werd Verlag</b> Schöntalstr. 27 Postfach 8021 Zürich Tel.: 01 248 46 01 Fax: 01 248 50 39 www.werdverlag.ch buecher@werdverlag.ch
<b>Belcom</b> Limmatstr. 183 Postfach 8031 Zürich Tel.: 01 448 25 25 Fax: 01 448 25 90 www.belcom.ch info@belcom.ch	<b>Presse Publicité Rep</b> 7, ave. Krieg 1211 Genève Tel.: 022 839 60 00 Fax: 022 839 60 01 www.pressepub.ch info@pressepub.ch	<b>Spick</b> Werdstr. 21 Postfach 8021 Zürich Tel.: 01 248 60 01 Fax: 01 248 60 94 www.spick.net verlag@spick.net	<b>Tagblatt der Stadt Zürich</b> Werdstr. 21 8021 Zürich Tel.: 01 248 63 90 Fax: 01 248 65 12 www.zuerichexpress.ch info@zuerichexpress.ch
<b>Berner Zeitung</b> Dammweg 9 Postfach 3001 Bern Tel.: 031 330 31 11 Fax: 031 332 77 24 www.bernerzeitung.ch verlag@btm.ch	<b>Radio Basilisk</b> Marktgassee 8 4051 Basel Tel.: 061 269 69 69 Fax: 061 269 69 70 www.basilisk.ch redaktion@basilisk.ch	<b>Tages-Anzeiger</b> Werdstr. 21 Postfach 8021 Zürich Tel.: 01 248 44 11 Fax: 01 248 44 71 www.tages-anzeiger.ch verlag@tages-anzeiger.ch	
<b>Condor Communications</b> Studio Bellerive Kreuzstr. 2 8034 Zürich Tel.: 01 256 15 15 Fax: 01 256 15 16 www.condor-communications.com info@condor-communications.com	<b>Radio 24</b> Limmatstr. 183 Postfach 8031 Zürich Tel.: 01 448 24 24 Fax: 01 448 24 90 www.radio24.ch info@radio24.ch	<b>TeleZüri</b> Heinrichstr. 267 8005 Zürich Tel.: 01 447 24 24 Fax: 01 447 24 25 www.telezueri.ch info@telezueri.ch	
<b>Facts</b> Werdstr. 21 Postfach 8021 Zürich Tel.: 01 248 56 11 Fax: 01 248 56 10 www.facts.ch verlag@facts.ch	<b>Regor</b> Heerenstegstr. 1 8427 Rorbas Tel.: 01 866 75 75 Fax: 01 866 75 00 www.regor.ch info@regor.ch	<b>TV täglich</b> Werdstr. 21 Postfach 8021 Zürich Tel.: 01 248 41 11 Fax: 01 248 50 61	

**Impressum**

Projektleitung, Gesamtedaktion  
Koordination Verwaltungsrat  
Konzept und Gestaltung  
Texte  
Fotografie  
Satz und Typografie  
Lektorat  
Druck

Unternehmenskommunikation Tamedia  
Generalsekretariat  
Nose Applied Intelligence, Zürich  
Unternehmenskommunikation Tamedia  
Lukas Handschin, Keystone  
Tamedia Druckvorstufe  
Tamedia AG  
Waser Druck AG, Feuerthalen

Hier können Sie den Geschäftsbericht bestellen:

Tamedia AG, Unternehmenskommunikation, Werdstrasse 21, CH-8021 Zürich, Tel. +41 (0)1 248 41 90,  
Fax +41 (0)1 248 50 26, [kommunikation@tamedia.ch](mailto:kommunikation@tamedia.ch), [www.tamedia.ch](http://www.tamedia.ch)